



Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



295

September
2024

Einzelpreis
3,- Euro

24.-26. Oktober 2024:

Internationale Briefmarkenbörse in Ulm

Brasilien in Haldensleben

14.-17.Mai 2025:

BERNABA 2025

Kommt eine Porto-Erhöhung?

RUNDREISE IM SEPTEMBER!

Jetzt einliefern zu unserer November-Auktion

✓ Bedeutendes Angebot im Millionenwert

✓ Hohe Vorschüsse direkt bei Übergabe

✓ Große internationale Klientel



**Sichern
Sie sich Ihren
Termin unter
Tel. 07243 561740**



DAS AUKTIONSHAUS

IHRES VERTRAUENS

GERT MÜLLER

AUKTIONEN SEIT 1951

Gert Müller GmbH • Internationale Briefmarken- und Münzauktionen
Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen/Germany • T: 07243 561740
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de • Internet: www.gert-mueller-auktion.de



AUKTIONSHAUS_GERTMUELLER

GM@Instagram



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH. e.V.

Nr. 295

September 2024

Zum Titelbild

Die „Ulmer Depesche“ ist der einzig bekannte bayerische Telegrammumschlag, der in Württemberg verwendet wurde. Die telegrafische Depesche lief 1853 von Ulm nach Heidenheim.

Die Ulmer Depesche ist am Gemeinschaftsstand im Zentrum Philatelie in Halle 2 im Original zu bestaunen.

Kostenloser Download der Südwest Aktuell im Internet!!!

www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite		Seite
Impressum	4	- DP: Portoerhöhung?	29-30
Zur Sache	5-6	- DP: Sondereditionen	30-31
Vom Vorstand	6-8	- Weitere Krypto-Ausgaben	32
IBB Ulm – das Programm	9-20	- Erste Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt	33
Zukunftswerkstatt LSW	22-23	- Jugend-Marken 2024	34
Von der Jugend	23-25	- BERNABA 2025	35-36
Berichte und Meinungen		Aus den Regionen	37-43
- Brasilien in Haldensleben	25-27	Terminkalender	44-48
- ABRIA 2025	27-28	LV-Anschriften	49-50

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck
Telefon 07146 / 5181
Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St. Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV-Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

**Briefmarken-Sammlerverein
Heidelberg
und Rohrbach 1891 e.V.**



Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten

Attraktive Händler-Angebote - Briefmarken-Schau - kostenlose
Tauschplätze – Briefmarken-Tombola – Café Mauritius mit leckeren
selbstgemachten Kuchen, kostenlose Parkplätze

1. Dezember 2024

9-16 Uhr - Eintritt frei

**Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach
Heidelberger Straße 61, 69126 Heidelberg**

Info: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Tel. 06221/373331, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Zur Sache



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sammlerinnen und Sammler!

Wenn Sie nun mein Vorwort zu den LV-Nachrichten mit der Nr. 295 lesen, ist der Herbst nicht mehr weit. Die meisten von uns sind aus dem Urlaub, hoffentlich wohlbehalten, zurückgekehrt.

Dieses Jahr habe ich den Urlaub mit der Philatelie verbunden, ich lasse Sie/Euch mal ausnahmsweise kurz daran teilhaben. Meine Frau hat in Estland bei der MARE BALTIKUM 2024 ausgestellt. Da wir Schwaben sind, haben wir uns gesagt, wenn schon 2000 km von zu Hause weg, wollen wir auch von diesem Land etwas sehen und erleben.

Angefangen in der Hauptstadt Tallinn. Am 3. Tag ging es weiter mit dem Bus nach Tartu, die zweitgrößte Stadt Estlands, das ist der Ausstellungsort. Die Ausstellung selbst war im Nationalmuseum mit sehr schönem Ambiente. Alle Besucher des Museums mussten an den Ausstellungsrahmen vorbei, manche blieben auch stehen. Aber unabhängig davon, gibt es in dieser Stadt noch viele kleine Museen und Sehenswürdigkeiten.

Alle haben wir nicht geschafft! An einem Abend z. B. hatten wir das Glück, ein privates Automuseum zu besichtigen. Was wir hier alles sehen konnten/durften, hätte ich im Voraus nicht vermutet. Bei uns in Deutschland habe ich etwas Vergleichbares noch nicht erlebt.

Dienstags nach dem Ende der Ausstellung ging es wieder mit dem Bus zurück nach Tallinn. Um hier in einen anderen Bus umzusteigen, der uns dann nach Haapsalu (eine „alte Kurstadt“) brachte. Eine schöne und ruhige Kleinstadt an der Ostsee. Hier hatten wir Erholung pur, kaum Touristen, wir konnten einfach herunterfahren und uns erholen.

Im Nachhinein kann ich über dieses Land nur sagen: die Leute sind sehr hilfsbereit und nett, auch wenn wir viel mit dem Handy-Übersetzer, Händen und Füßen kommuniziert haben, es war die Reise wert. Die Innenstädte sehr gepflegt und sauber, Preise wie bei uns, nur beim Busfahren (für Rentner gleich mal billiger) selbst Taxifahren ist echt billig.

Zu Hause angekommen, hat uns der Alltag schnell wieder eingeholt. War zu erwarten, denn Ulm steht vor der Tür!

Die Halle 1 (der Handel) ist wieder gut besetzt. Die Post belegt den gleichen Stand wie 2023: führt 3 Sonderstempel, eine Messeganzsache und sollen die Marken von diesem und letztem Jahr dabei haben (also 2 Jahre hat mir der Spatz von Ulm geflüstert). Die Halle 2, für die der LV-Südwest zuständig ist, ist voll! Der Plan von dieser Halle wurde in den letzten Monaten bestimmt 8-mal geändert. Hierfür muss ich mich bei Frau Schabla bedanken. Voriges Jahr hatten wir 34 Anmeldungen der Arbeitsgemeinschaften, in diesem Jahr 44. Diese Anmeldungen wollen wir für das

kommende Jahr besser steuern. Jeder wollte den besten und vordersten Platz und neben dieser und jener Arge sein. Selbst dann, als die Anmeldung erst am Schluss einging.

Der Landesring (Jugend) hat seinen Stand fast am gleichen Platz wie letztes Jahr. Über die Aktivitäten werden Sie innen im Heft noch näher informiert. Daneben ist nun die Ausstellung der Schüler von Ulm mit dem Thema „Ulm, der Ball rollt ...“.

Wie im vergangenen Jahr, hat der Landesverband Südwest einen Malwettbewerb organisiert. An dieser Stelle möchte ich mich beim Auktionshaus Gärtner in Bietigheim bedanken. Das Auktionshaus ist der Sponsor des Malwettbewerbs.

Ausstellungen haben wir in diesem Jahr drei, plus eine Sonderausstellung. Der Teamwettbewerb ist in der letzten Runde angelangt, bin gespannt welches Team hier den „ersten Platz“ belegt.

Bei der REMSMA 2024 und der Postgeschichte wurden die Anmeldefristen um vier Wochen verlängert, da einfach zu wenig Anmeldungen vorlagen. Es hat sich noch etwas bewegt, es hätten trotzdem mehr Exponate sein dürfen. Hier kann ich nur spekulieren, an was es liegt: Aussteller können und wollen altershalber nicht mehr, neue Exponate kommen kaum nach. Aussteller werden von der Jury vergrault, sagen hinterher – „ich stelle nicht mehr aus“. Noch besser erfragen beim Ausstellungsleiter bereits vor der Anmeldung, wer in der Jury ist? Dies sagt mir schon alles!

Aber ich denke, dass es auch dieses Jahr ein gutes Ulm werden wird und alle zufrieden sein können. Ist auch einfach zu behaupten, denn es gibt nichts Vergleichbares.

Also dann, wir sehen uns in Ulm

Ihr Dieter Schaile

Vom Vorstand

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im IV. Quartal 2024

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

08.09.2024

06.10.2024

09.11.2024

06.12.2024

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen immer direkt an die Mailadresse
mitglieder@briefmarken-suedwest.de

Per Post, siehe bei LV-Anschriften, letzte Seiten.

*Wolfgang Zimmermann
LV-Mitgliederverwaltung*

Top 10 der Mitgliederwerbung

Das Jahr 2024 brachte den Vereinen im Südwesten wieder einige Neumitglieder.

Hier die Plätze:

1. **BSV Schorndorf**
mit 9 Mitgliedern

2.-4.
**Vereinigung Karlsruhe BMS
PhSC Südwest
V. d. BMMS Hardt**
mit jeweils 6 Mitgliedern

5.-7.

**BSV Trochtelfingen-Gammertingen
Freiburger BSV, BSV „Gamundia“**
mit jeweils 4 Mitgliedern

8.-13.

**BSV Neustadt, PC Markgröningen,
Vereinigte BMS Biberach
BSB Lörrach
BM-MSV Spaichingen-Heuberg
BSV Heidelberg-Rohrbach**
mit jeweils 3 Mitgliedern

14.-19.

**BMC Ludwigshafen
PSV Mannheim, WPhV Stuttgart
BMS Vereinigung
Philatelie Haslach, BSV Worms
BMC Laichinger Alb**
mit jeweils 2 Mitgliedern

ab 20.

13 Vereine
mit jeweils 1 Mitglied

Insgesamt wurden bisher 82
Neumitgliedschaften gemeldet.

Stand 3.8.2024 - Wolfgang Zimmermann

Einsatz Mobiler Beratungsdienst im Jahr 2025 für Vereine kostenlos

Der geschäftsführende Vorstand des Landesverbandes hat beschlossen, dass für das Jahr 2025 der Einsatz des Mobilen Beratungsdienstes (MB) seinen Vereinen kostenlos zur Verfügung steht. Der MB kommt zu Großtauschtagen und steht -soweit Kapazitäten vorhanden- seinen Vereinen zur Verfügung.

Durchgeführt werden Beratungsgespräche zur Fälschungserkennung und zu Bewertungen von Einzelstücken oder Sammlungen. Normalerweise zahlt ein Verein einen Kostenanteil von 40,00 €. Der Landesverband möchte mit dieser Aktion auf die Möglichkeiten des MB hinweisen und die Großtauschtage der Mitgliedsvereine unterstützen.

Diese Serviceleistung des Landesverbandes Südwest ist einmalig unter den Mitgliedsverbänden des BDPH.

G. Detlev Moratz

Jurorenschulung verschoben

Leider musste die geplante Jurorenschulung am 28.09.2024 in Möglingen abgesagt werden. Von aktuell 16 aktiven Jurorinnen und Juroren lagen neun Absagen vor. Für das Seminar wird ein Ersatztermin für das Jahr 2025 geplant.

Bernward Schubert

Vereinsänderungen

09.060 Verein der Rastatter

Briefmarkensammler:

Michael Böttcher, Kronenstr. 27 A,
76437 Bietigheim, Tel.: 0171/6460150
eMail: boettcher-privat@t-online.de
(Änderung neuer 1. Vorsitzender)

09.067 Briefmarkensammlerverein

St. Georgen:

Steffen Serge, 78112 St. Georgen,
Silcherweg 11 (Änderung – zurzeit
verantwortlicher im Verein)

09.134 1. Bruchsaler

Briefmarkensammlerverein:

Gregor Schöffler, 76646 Bruchsal,
Pommernstr. 12, Tel.: 07257/930232,
eMail: briefmarken.bruchsal@gmx.de
(Änderung neuer 1. Vorsitzender)

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen/Korrekturen bzgl. Wechsel des Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind ausschließlich der LV-Mitgliederverwaltung zu melden. Bitte verwenden Sie dazu das Formular „VEREIN-Meldung“. Meldungen, die direkt an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeitshalber an den LV weitergeleitet.

Stand 3.8.2024 - Wolfgang Zimmermann



Der LV Südwest trauert um

Rudolf Häring

* 20. Oktober 1949 – † 27. Juni 2024

Der Landesverband Südwest muss von seinem ehemaligen 2. Vorsitzenden, Rudolf Häring, Abschied nehmen.

Sein Steckepferd war immer das Ausstellungswesen. Der Mannheimer – die „Mannemer Gosch“ – war nicht nur erfolgreicher Aussteller, sondern auch als langjähriger Juror für Ansichtskarten für nationale Ausstellungen sowie als Juror für regionale Ausstellungen für Postgeschichte, traditionelle Philatelie, Luftpost und Ganzsachen auf vielen Ausstellungen tätig. Zudem engagierte er sich mehrfach als Ausstellungsleiter auf verschiedenen Veranstaltungen.

Einen schweren Schicksalsschlag musste er erleben, als seine Frau von ihm ging. Beim Landesverband Südwest stieg er danach als 2. Vorsitzender 2016 auf dem Landesverbandstag in Freiburg ein.

In einer bewegten Zeit setzte er sich mit voller Kraft für die Belange des Verbandes ein. Ende 2018 schied er dann aus gesundheitlichen Gründen aus. Doch auch danach konnte er sich noch als Aussteller betätigen. Auf der SÜDWEST – MAMA 2023 in Ulm erhielt er zuletzt die Baden-Medaille für seine Sammlung.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei ihm und seinen Angehörigen.

*Dieter Schaile, 1. Vorsitzender,
mit dem gesamten Vorstand des Landesverbandes Südwest.
Zusammenstellung von Detlev Moratz*

Internationale Briefmarkenbörse Ulm 2024 (IBB)

24. bis 26. Oktober 2024

(Donnerstag bis Samstag)

Wieder lockt die „IBB“, nunmehr zum dritten Mal in Ulm. Briefmarkensammler und solche, die es werden wollen, sind herzlich in die Hallen 1 und 2 der Ulm-Messe eingeladen.

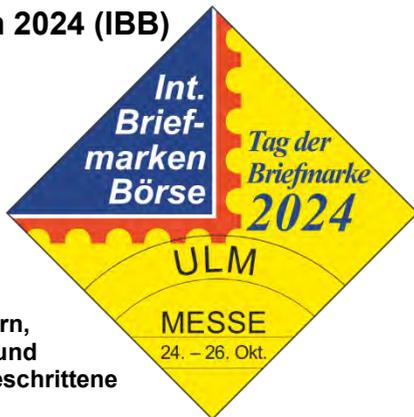
In Halle 1 erwartet die Besucher wieder ein internationales Angebot aus rund 70 Fachhändlern, Auktionshäusern, Zubehörherstellern, Verlagen und Postverwaltungen, bei dem Einsteiger wie Fortgeschrittene fündig werden sollten.

Ein umfangreiches Service-Angebot präsentiert die Halle 2. Die organisierten Philatelisten haben sich wieder ins Zeug gelegt haben, um für jedes Alter und für Anfänger und Fortgeschrittene etwas zu bieten: Verschiedene Ausstellungen, Info-Stände, Arbeitsgemeinschaften, Gewinnspiele und eine große Jugendbühne: Hier bietet die Briefmarkenjugend Süd-West z. B. die „Jugend-Euro#Phila-Days“ und eine Messe-Rallye an.

Geöffnet ist die IBB täglich ab 10 Uhr. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.Briefmarken-Messe.de. Der Eintrittspreis bleibt mit 5 € weiter stabil niedrig und wird bei vielen Händlern ab einem Mindestumsatz von EUR 50 vergütet.

Infos unter www.briefmarken-messe.de.

Die Deutsche Post hat wieder eine attraktive Messeganzsache aufgelegt. Sie trägt als Wertstempel das 85-Cent-Sonderpostwertzeichen „Die Schule der magischen Tiere“ mit einer entsprechenden Illustration auf der linken Seite und passt damit sehr gut zum umfangreichen Jugendprogramm in Halle 2.



Der LV Südwest hat drei Sonderstempel zur IBB kreiert:



Zur Messe mit dem Messe-Logo und dem „Schiefes Haus“ in Ulm.



Zum Grundschulklassen-Malwettbewerb „Ulm, der Ball rollt ...“, mit der REMSMA-Ausstellung (Fußballer-Zeichnung von Sophia Wachter).



Zum Tag der Briefmarke 2024 mit einem an die berühmten brasilianischen „Ochsenaugen“ angelehnten Motiv, passend zur Marke (und Block) ‚America's First‘ vom 4. April 2024.

Ulm-Belege von internationalen Postverwaltungen

Sonderstempel, Cachets und andere Messe-Produkte sowie ein umfangreiches Neuheitenangebot haben auch die teilnehmenden ausländischen Postverwaltungen im Gepäck. Nach längerer Unterbrechung nehmen wieder die baltischen Postverwaltungen aus Lettland und Litauen teil.

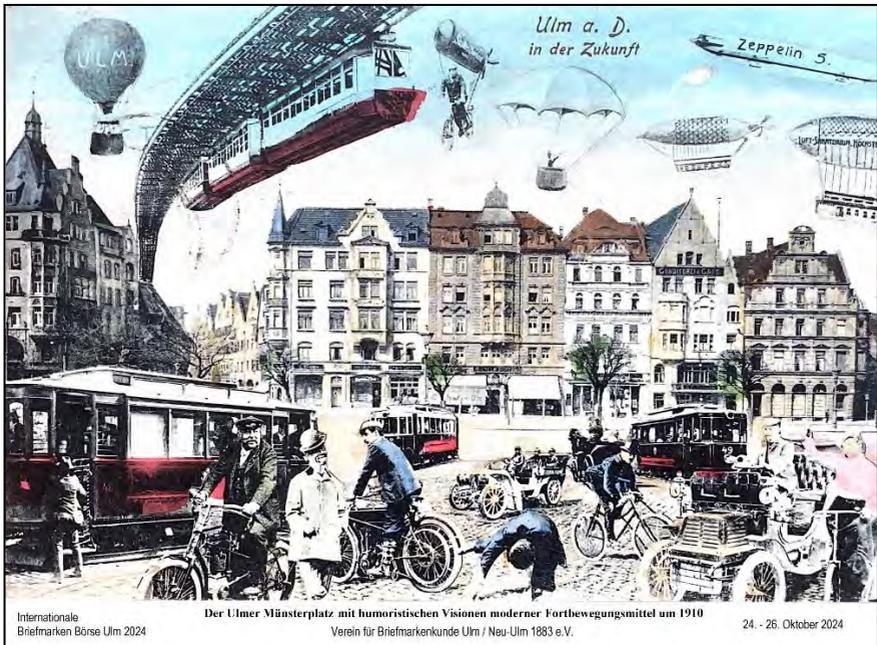
INTERNATIONALE BRIEFMARKEN - BÖRSE



Österreich z. B. bringt seine „Markenedition 3“ mit nach Ulm.

Im Foyer stellt sich auch der Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e. V. vor.

Mit einer Ausstellung „Die Ulmer Straßenbahn – Eine Geschichte mit Zukunft?“ über die Entwicklung der Ulmer Straßenbahn will der Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e.V. den ÖPNV der Stadt in den Blick nehmen. Die Zukunft des Ulmer Nahverkehrs ist dabei ohne Straßenbahn kaum denkbar.



Der Verein hält für die IBB-Besucher an seinem Stand im Foyer einen Nachdruck einer humorvoll gestalteten Postkarte von 1910 bereit.

Schon vor über 100 Jahren waren Konzepte des Nahverkehrs in Ulm ein ernstes Thema, das aber auch humorvoll aufgegriffen wurde, wie auf einigen historischen Ansichtskarten sichtbar ist. Deshalb will der Ulmer Briefmarkenverein mit seiner Ausstellung die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Ulmer Straßenbahn thematisieren.

Schätzungen / Prüfungen

Wer seine Marken einschätzen lassen möchte, erhält nicht nur an den Serviceständen in Halle 2 Auskunft und Rat. Eine erste Beurteilung frisch erworbener oder anderer Briefmarken und Briefe nehmen Mitglieder des Bundes Philatelistischer Prüfer (BPP) an ihrem Stand im Foyer direkt am Eingang zur Halle 1 vor.

Bibliotheken präsent

Die Philatelistische Bibliothek Hamburg und die Phila-Bibliothek Heinrich Köhler bieten günstige Literatur vor Ort und ein ungeheures Potential an philatelistischer Fachliteratur über die Fernausleihe.

Landesverband Südwest:

**Kommen Sie nach Ulm,
es lohnt sich!**

Jugend

Auf der Sonderfläche der Briefmarkenjugend (Landesring Süd-West) in Halle 2 lautet das Thema in diesem Jahr: „Jugend-Euro#Phila-Days“.

In kurzweiligen Spielerunden können Kinder und Jugendliche eine spannende Entdeckungsreise durch Europa unternehmen: Länder, Hauptstädte, Sprachen, Leckereien sowie Tiere und Landschaften können spielerisch entdeckt werden.

Mit dabei ist auch wieder eine Auktion – die große „Europa-Auktion“.

Zusätzlich gibt es laufend Quizspiele im Aktionsbereich, die Europa-Messe-Rallye und Informationen rund um die Deutsche Philatelisten-Jugend.

Benefizauktion der Jugend auf der IBB

Im Rahmen der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm wird am 24. Oktober 2024 um 11:30 Uhr am Jugendstand wieder eine Benefizauktion zur Stärkung der Jugendarbeit stattfinden.

Tobias Huylmans vom Auktionshaus Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG wird die Auktion durchführen.



Wie im letzten Jahr ist ein „Zeppelin“-Los das erste Los, das für die Benefizauktion eingeliefert wurde. Hierbei handelt es sich um zwei besondere Belege, die mit einem Zeppelin NT nach Luxemburg bzw. in die USA befördert wurden. Das „gewisse Extra“ sind 15 Unterschriften der Familie „von Zeppelin“. „Es ist schön, wieder die Jugend unterstützen zu können“, freut sich Wilhelm Ludwig aus Ulm, langjähriger Zeppelin-Sammler und Spender dieses außergewöhnlichen Loses. Der Landesring Süd-West bedankt sich herzlich für die Unterstützung!

Um die Benefizauktion durchführen zu können, sind weitere Lose aus allen Sammelgebieten willkommen. Vielleicht hat der eine oder andere Philatelist Besonderheiten, die nicht so ganz in seine Sammlung passen und zur Unterstützung der Jugendarbeit des Landesringes Südwest e.V. angeboten werden können.

Unter <https://auktion.lrs.w.de> kann das Mitmachformular heruntergeladen werden. Die Spender erhalten nach dem Verkauf eine Spendenbescheinigung.

Alle eingehenden Lose können am Donnerstag, 24. Oktober 2024, ab Öffnung der Messehalle am Jugendstand besichtigt werden. Zusätzlich kann über die Homepage ein Online-Katalog aufgerufen werden.

Informationen rund um die Benefizauktion sowie die Möglichkeit, sich zu einem Newsletter anzumelden, findet sich ebenfalls unter <https://auktion.lrs.w.de>. Die Benefizauktion wird freundlicherweise durch den Landesverband Südwest unterstützt.

Gerne beantworten die Organisatoren alle Fragen zur Benefizauktion. Ansprechpartner ist Christian Helfert, Berliner Str. 51, 88499 Riedlingen, Telefon: 07371 / 909884, E-Mail: auktion@lrs.w.de



Benefizauktion zur Stärkung der Jugendarbeit



Sie möchten gerne die **Jugendarbeit unterstützen** und mithelfen, dass das Präsentieren von Briefmarkenexponaten **in der Zukunft eine Zukunft** hat?

Dann kommen Sie vorbei und bieten mit:

Wann? 24. Oktober, 11:30 Uhr *
Wo? Jugendstand (Halle 2)

* Los-Besichtigung ist ab 10 Uhr am Jugendstand oder über den Online-Katalog <https://auktion.lrs.w.de> möglich



Die Benefizauktion ist eine Veranstaltung des Landesring Süd-West der DPHJ e. V. mit freundlicher Unterstützung des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH e. V.

Weltweite Postgeschichte im Blickpunkt

Die internationale Wettbewerbsausstellung „Postgeschichte – live“ ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Internationalen Briefmarken-Börse und ein Pflichttermin für postgeschichtlich interessierte Aussteller und Sammler aus der ganzen Welt. Mit der PGL, wie sie unter Kennern abgekürzt wird, ist das Symposium für Postgeschichte untrennbar verbunden, in dem Referenten aus dem In- und Ausland einzelne Aspekte der Postgeschichte in kurzen, aber prägnanten Vorträgen darstellen.

In diesem Jahr ist die Wettbewerbsausstellung mit über 240 16er-Rahmen besetzt. Die insgesamt über 40 Sammlungen versprechen erneut ein hohes Niveau und eine große Spannweite. Keine leichte Aufgabe für die internationale Jury unter Vorsitz von BDPH-Präsident Alfred Schmidt, die Kandidaten für die begehrten Goldenen, Silbernen und Bronzenen Posthörner auszuwählen. Als Einstieg für interessierte Besucher sei die Klasse 4.6 empfohlen, in der in nur einem Rahmen ein ausgewähltes Thema der Postgeschichte dargestellt wird.

Interessierte Sammler können sich am Stand des Deutschen Altbriefsammler-Vereins (DASV) informieren, der seit Jahren die postgeschichtlichen Veranstaltungen begleitet und unterstützt. Info-Stände unterhalten in Halle 2 auch die Schweizerische Vereinigung für Postgeschichte und die Forschungsgemeinschaft Sachsen.

Programm des Symposiums für Postgeschichte (Freitag, 25. Oktober 2024, Räume 1 und 2):

- 13.00-13.15 Uhr Klaus Weis: Eröffnung und Einführung
- 13.15-14.00 Uhr Dr. Gerald Heschl (A): „Die Paar – Österreichs Antwort auf Thurn und Taxis“
- 14.15-15.00 Uhr Turhan Turgut RDP (TR): „German-Ottoman Field Post during World War I“
- 15.15-16.00 Uhr Luc Selis (B): „Ocean Letters“
- 16.00-16.30 Uhr Klaus Weis (D): Schlussdiskussion und Resümee

Der Eintritt zum Symposium ist frei!

Weitere Ausstellungen

Neben der internationalen Wettbewerbsausstellung „Postgeschichte – live“ gibt es die Wettbewerbsausstellung „REMSMA 2024“ sowie die 3. und letzte Runde im BDPH-Teamwettbewerb.

Im Zentrum Philatelie sind die 70 Exponate des ArGe-Literaturwettbewerbes ausgestellt und einsehbar.

Die Philatelistenjugend führt die hybride Briefmarkenausstellung „smart@ULM“ durch.

Neben dem Zentrum Philatelie wartet eine Sonderschau „75 Jahre Bundesrepublik Deutschland“ auf die Besucher. Sie zeigt in 16 Rahmen, wie die Entwicklungen der Nachkriegszeit und der Gründungsgeschichte beider deutscher Staaten in der Philatelie und Postgeschichte ihre Spuren hinterlassen haben. Die Jahre zwischen 1945 und 1950 sind eine Phase, die in ihrer Vielfalt und Komplexität einmalig ist in der weltweiten Philatelie. Schwerpunkt sind die frühen Ausgaben der Sammelgebiete Bund, Berlin und DDR oder mit den unmittelbaren Vorläufern in der Nachkriegszeit zwischen 1945 bis 1949.

Zentrum Philatelie

Unter Federführung des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine, dem ideellen Träger der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm, wird zusammen mit dem Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine und dem Bund Deutscher Philatelisten ein Philatelisten-Zentrum in Halle 2 (Stand Nr. 83) eingerichtet, in dem alle Fragen rund um das Hobby beantwortet werden.

„Ulmer Depesche“ im Zentrum Philatelie zu sehen



„Ulmer Depesche“: Als besonderes Bonbon wird dort der einzig bekannte bayerische Telegrammumschlag zu sehen sein, der in Württemberg verwendet wurde. Die telegrafische Depesche lief 1853 von Ulm nach Heidenheim. Siehe auch unser Titelbild.

Empfang

Der traditionelle Empfang für geladene Vereinsvorstände im Südwesten zum „Tag der Briefmarke 2024“ wird in diesem Jahr am Donnerstag von 13.00 bis ca. 14.30 Uhr in den Räumen 1 / 2 der Messe abgehalten. Hier besteht auch wieder die Möglichkeit sich mit anderen Vereinsfunktionären auszutauschen.

Vortrag: „Weltweite moderne Fälschungen von Briefmarken aus China“

Der Landesverband konnte wieder Herrn Jürgen Olschimke für einen sehr interessanten Vortrag gewinnen. Diesen möchte der LV den Besuchern besonders ans Herz legen, betrifft er doch moderne Fälschungen „zum Schaden der Post“. In diesem Jahr liegt sein Schwerpunkt an Beispielen der Länder Australien, USA, Kanada, GB, Frankreich, Niederlande, Schweden, Finnland und natürlich Deutschland.

Vorgesehen ist der kostenlose Vortrag für Freitag, den 25. Oktober 2024, 10 bis 12 Uhr (inkl. Diskussion) in Raum 2 der Messe.

Zuschuss für Bus- und Bahn-Reisegruppen zur IBB Ulm

Der Landesverband Südwest organisiert für seine Vereine wieder einen Bus- und Bahnzuschuss für Gruppen in bewährter Form. Anträge und genaue Bedingungen können z. B. von der Homepage des LSW (www.Briefmarken-Suedwest.de) heruntergeladen werden. Eine Info kommt auch über den Newsletter „LSW-extra“. Die Gruppen können das Formular auch in Ulm am Stand des LSW erhalten und gleich dort ausgefüllt abgeben.

Malwettbewerb

Der LV Südwest führt auch in diesem Jahr einen Malwettbewerb mit Grundschulklassen aus Ulm und Neu-Ulm zum Thema „Ulm, der Ball rollt ...“ durch.

Nach dem Erfolg von 2023 mit der „Größten Sauerei aller Zeiten in Ulm“ war es für den LV Südwest ein Muss wieder einen Malwettbewerb auszuschreiben.

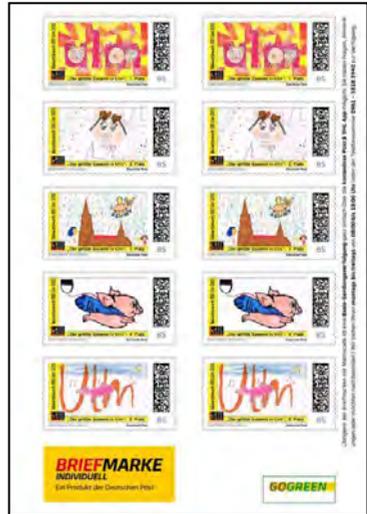
Die Aktion ist bereits seit Juli in vollem Gange. Das Auktionshaus Christoph Gärtner sponsert den Malwettbewerb wieder mit einer nicht unerheblichen Summe und mit Briefmarken-Paketen für die engagiertesten Schulklassen.



Die Malvorlage für den Wettbewerb 2024 in Ulm.

Eine Jury wird alle eingesandten Bilder bewerten und die fünf besten Bilder ermitteln. Diese werden wieder auf einem Bogen „Briefmarke Individuell“ verewigt (je zwei Marken im Zehner-Bogen), der am Stand des LV Südwest erhältlich ist. Die jungen Künstler der fünf besten Bilder werden im Klassenverbund auf der Börse geehrt. Die besten Werke werden wieder

ausgestellt. Passend zum Thema lässt sich der Fußball-Stempel verwenden.



Das war der erste Bogen 2023

Infostände von Arbeits- und Forschungsgemeinschaften

Auf der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm ist mit 44 Info-Ständen von Arbeits- und Forschungsgemeinschaften eine Rekordbeteiligung zu vermelden! Die Vereinigungen decken die Deutschland-Philatelie von der Klassik bis zur Moderne, einige europäische und überseeische sowie beliebte Motivgebiete ab. Einige Arbeitsgemeinschaften halten Mitgliedertreffen oder Jahreshauptversammlungen ab.

Im Einzelnen sind folgende Vereinigungen in Halle 2 vertreten:

Poststempelgilde	A31
Neues Handbuch der Briefmarkenkunde	A32
Deutscher Altbriefsammler-Verein	87
Baden	A35
Thurn und Taxis	A43
Württemberg	A1
Norddeutscher Postbezirk	A39
Brustschilde	A6
Krone-Adler	A33
Germania-Marken	A23

Kolonialpostwertzeichen	A24
Böhmen und Mähren	A3
Danzig	A21
Generalgouvernement	A4
Dt. Notmaßnahmen ab 1945	A20
Alliiertes Kontrollrat	A30
Bautenserie 1948	A42
FG Berlin	A16
Arbeitskreis Markenheftchen	A14
Post- und Absenderfreistempel	A15
Briefpostautomation + R+V-Zettel	A40
RSV	A13
AGF – Forschung Deutsche Post	A41
Baltikum	A27
Großbritannien	A12
Irland (FAI)	A11
Nordische Staaten	A26
Österreich	A36
Ring der Liechtenstein-Sammler	A18
Russland/UdSSR	A28
Schweiz	A29
Spanien	A34
Tschechoslowakei	A2
Ungarn	A7
China	A44
Israel	A37
USA/Canada	A19
Medizin + Pharmazie	A9
Technik + Naturwissenschaften	A25
UNO-Philatelie	A38
Berliner Ganzsachen-Sammler-Verein	A17
Fiskalphilatelie	A10
Lochungen	A5
Lufthansa-Luftpost	A22
Zeppelinpost	A8
Philaseiten	80
AIJP	85 A

Programm

Donnerstag, 24. Oktober 2024

- 10.30-12.00 Uhr Eröffnungsfeier (Raum 1/2)
- 13.00-14.30 Uhr Empfang „Tag der Briefmarke 2024“ durch den LV Südwest (Raum 1/2)
- 15.30-16.30 Uhr BDPH – ArGen (Raum 1)
- 16.00-18.00 Uhr Präsentation des Auktionshauses Heinrich Köhler (Raum 2/3)

Freitag, 25. Oktober 2024

- 10.00-12.00 Uhr ArGe Rumänien (Raum 1)
- 10.00-12.00 Uhr Jürgen Olschimke „Weltweite moderne Fälschungen von Briefmarken aus China“ (Vortrag, Raum 2)
- 10.30-11.30 Uhr Preisübergabe ArGe-Literaturausstellung (Raum 3)
- 12.15-14.15 Uhr ArGe Ungarn (Raum 3)
- 13.00-17.00 Uhr Symposium für Postgeschichte (Raum 1/2)
- 15.30-17.30 Uhr AIJP (Raum 3)

Samstag, 26. Oktober 2024

- 10.00-12.00 Uhr ArGe Kolonialpostwertzeichen-Sammler (Raum 3)
- 10.15-11.15 Uhr Preisverleihung REMSMA 2024 und Teamwettbewerb (Raum 1/2)
- 11.30-13.30 Uhr Verleihung der Posthörner (Raum 1/2)
- 12.30-14.30 Uhr ArGe RSV (Raum 3)
- 14.00-16.00 Uhr Ring der Liechtenstein-Sammler (Raum 1/2)

Auf einen Blick

Termin:

Donnerstag, 24. Oktober, bis Samstag, 26. Oktober 2024

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 24. Oktober, und Freitag, 25. Oktober, von 10 bis 18 Uhr

Samstag, 26. Oktober, von 10 bis 16 Uhr

Ort:

Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, 89073 Ulm

Turnus:

Jährlich (nächster Termin: 23. bis 25. Oktober 2025)

Veranstalter:

Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG, Marie-Curie-Str. 11, 71083 Herrenberg
Telefon 07031/791-0, Fax 07031/791102

Projektleiter:

Jan Billion, Postfach 10 82 54, 40863 Ratingen
Telefon 02102/50675, E-Mail: info@briefmarken-messe.de
Manuela Schabla, Telefon 07031/791-118,
E-Mail: manuela.schabla@messe-sindelfingen.de

Pressedienst:

Angelika Krasniq, angelika.krasniq@messe-sindelfingen.de, Telefon 07031/791124

Ideeller Träger:

Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V. und Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels (APHV) in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Post AG

Messe-Beteiligung:

Rund 70 Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller, Verlage sowie Postverwaltungen mit einem weltweiten Angebot

Aussteller-Angebot:

Briefmarken, Briefe, Ganzsachen, Ansichtskarten, Münzen, Telefonkarten, Zubehör wie Alben etc., Fachliteratur – außerdem zahlreiche Sonderstempel und Messecachets, Messe-Ganzsachen und -souvenirs

Ausstellungen und Aktionen:

- Kostenlose Vorträge im Symposium für Postgeschichte
- Postgeschichte – Live
- Wettbewerbsausstellung REMSMA
- Teamwettbewerb
- Sonderschau „75 Jahre Bundesrepublik Deutschland“
- Jugend-Euro#Phila-Days
- Jugend-Hybrid Ausstellung „smart@ULM“
- Malwettbewerb, Ausstellung der Schüler-Arbeiten

Eintritt:

Tageskarte 5 Euro. Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist der Eintritt frei. Viele Händler vergüten bei einem Einkauf ab 50 Euro gegen Vorlage der Eintrittskarte das Eintrittsgeld in Höhe von 5 Euro.

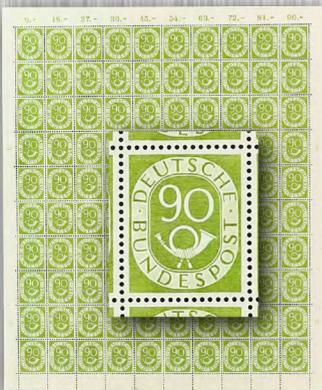
Messekatalog kostenlos**Anreise:**

- Die Ulm-Messe liegt nur wenige Fahrminuten vom Autobahnkreuz A8/A7 entfernt und verfügt über 3500 Parkplätze direkt am Messegelände.
- Vom Hauptbahnhof Ulm fährt die Straßenbahnlinie S1 (Richtung Böfingen) in zehn Minuten zur Messe (Haltestelle Donauhalle).

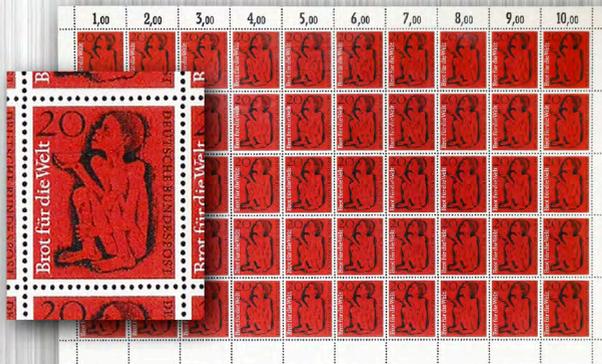
Messe-Info / G. Detlev Moratz

35. SCHLEGEL Auktion

25. & 26. November 2024



Posthorn Serie 2 - 90 Pfennig



Der berühmte Stücken-Bogen
„Brot für die Welt“



Vineta Provisorium Unikat



Otto Motor Bogen ungezähnt

Möchten Sie auch Ihre Besonderheiten anbieten?
Herr Schlegel spricht mit Ihnen gerne persönlich über Ihre Einlieferung.

Telefon: 030 8870 9962 - mail@auktionshaus-schlegel.de

www.auktionshaus-schlegel.de

Wir sind *DIE ADRESSE* wenn es um Ihren kostbaren Besitz geht

Einlieferungen

Bar-Ankauf

Hohe Vorschüsse



SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
 Kurtfurstendamm 200 10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
 Telefon: 030/ 88 70 99-82 Fax: -63 www.auktionshaus-schlegel.de

Deutschlandweite

Hausbesuche

Kostenlose Schätzungen

Aus der Zukunftswerkstatt des Landesverbandes

Laut der Ankündigung aus den letzten LV-Nachrichten, wird hiermit die Rubrik „Aus der Zukunftswerkstatt des Landesverbandes“ erstmals eingeführt. Im Übrigen gibt es eine ähnliche Rubrik in der Zeitschrift ‚philatelie‘ zu den Themen der Zukunftskommission des BDPH geben.

Eine Sichtung der bisher eingegangenen 40 ausgefüllten Fragebogen hat bereits die ersten Punkte aufgezeigt, die nun sukzessive angegangen werden. Es ist sehr erfreulich, dass die Vereine und deren Mitglieder im Landesverband Südwest sich engagiert einbringen! Gleichwohl dürfen uns weiterhin Fragebogen und Anregungen zugesendet werden. Das ergibt einen kontinuierlichen, nie endenden Prozess von Idee, Umsetzung und Bewertung des Erreichten. Ist das Ergebnis nicht so wie erwartet, wird nachjustiert.

Was sich bereits sehr deutlich abzeichnet, ist ein wahrgenommenes Defizit in der Kommunikation, sowohl innerhalb der Verbandsstruktur als auch im Umgang mit Dritten.

Innerhalb der Verbandsstruktur sollen zunächst die Medien ‚philatelie‘ und SÜDWEST AKTUELL kontinuierlich über die Arbeiten, Überlegungen und die Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der Ortsvereine/ArGen im LV und damit einhergehend die Stärkung der organisierten Philatelie berichten. Insbesondere soll hiermit sichergestellt werden, dass jeder abgeholt wird und sich jederzeit einbringen kann. An vielen Antworten konnte man ein Maß an Unzufriedenheit, Unsicherheit und Frustration ablesen, die teilweise durch einen Mangel an interner Kommunikation und teilweise den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen geschuldet sind. In ersterem müssen wir besser werden und in letzterem müssen wir die Chancen erkennen und nutzen lernen.

Gerade in der Kommunikation mit Dritten liegt unabhängig vom verwendeten Transportmedium (Rundschreiben, Zeitung, Veröffentlichungen, u.Ä.) ein Schlüssel in der Erhaltung und Weiterentwicklung der organisierten Philatelie. So müssen philatelistische Laien oder neue und vielleicht unerfahrene Sammler behutsam an die Materie herangeführt werden; hierbei müssen gerade die positiven Aspekte mehr in den Vordergrund gerückt werden.

„Positiv“ ist das Stichwort und positiv muss sich auch die Einstellung zum Hobby und zur Philatelie in jedem einzelnen widerspiegeln. Das gilt für alle Aspekte, so dass es aktuell Überlegungen gibt, das bereits angebotene Seminar zur Öffentlichkeitsarbeit, um den Baustein der positiven Kommunikation in Berichten und im Umgang mit der Presse zu ergänzen und hieraus einen Schwerpunkt zu machen. Parallel dazu stehen Seminare für Schulungen in der Mitgliedergewinnung aktuell zur Diskussion. Diese Seminare würden in einem ersten Schritt mit den Fachstellenleitern, Regionalvertretern und Mitarbeitern des Mobilen Beratungsdienstes durchgeführt und auf Veranstaltungen und im realen Leben angewendet werden. Die hieraus resultierenden Erfahrungen sollten mögliche Verbesserungen identifizieren, die in den nachfolgenden breit angebotenen Schulungen für alle Mitglieder in den Vereinen entsprechend berücksichtigt werden.

Auch wurden bereits auf Bundesebene Überlegungen angestellt, ein ‚Homepage-Template‘ auf Basis einer einfach zu pflegenden Plattform wie z. B. Wordpress (Programm zur

Erstellung und Pflege von Internet-Seiten) erstellen zu lassen. Die notwendigen Seminare würden entsprechend über den LV eingesteuert werden.

Dies ist ein bewusst gewähltes Beispiel, wo sich die Verantwortlichkeiten der unterschiedlichen Ebenen der organisierten Philatelie überschneiden. So nehmen wir vom LV Südwest bei der Auswertung der Fragebögen und Ideen eine entsprechende Bewertung vor, welche Ebene verantwortlich ist. Themen, die bundesweite Relevanz haben, so z.B. das Themenfeld ‚Deutsche Post‘ werden über die Zukunftskommission des BDPH eingebracht und mit entsprechenden Lösungsansätzen dem Bundesvorstand zur weiteren Veranlassung übergeben. Themen, die rein den Landesverband betreffen, z.B. zum Mobilien Beratungsdienst, werden in der Zukunftswerkstatt des LV-Südwest bearbeitet.

Weitere Überlegungen, die in den nachfolgenden LV-Nachrichten vertieft werden, umfassen Schulungen im Organisieren von Veranstaltungen, im Betreuen und Vorwärtsbringen eines Vereins und im Aufzeigen aller aktuellen Möglichkeiten unser Hobby in die Öffentlichkeit zu tragen. Dazu gehört auch die Einführung einer philatelistischen Nachrichten- und Werbemittel-„Agentur“, die die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen soll und über die auch moderne und imagewandelnde Produkte bezogen werden sollen.

Dr. Markus Kohler

Von der Jugend

Euro#Phila-Days

Junge Briefmarkenfreunde haben Freunde in ganz Europa!

Fußball-Europameisterschaft, Europawahl, Entscheidung durch und für Europa – das Thema „Europa“ ist im Jahr 2024 allgegenwärtig. Kein Wunder also, dass der Landesring Süd-West der DPhJ e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landesring Bayern e. V. dieses Thema für den Jugendstand anlässlich der Internationalen Briefmarkenbörse Ulm vom 24. bis 26. Oktober aufgreift: mit den „Euro#Phila-Days“.

In kurzweiligen Spielerunden können Kinder und Jugendliche eine spannende Entdeckungsreise durch Europa unternehmen: Länder, Hauptstände, Sprachen, Leckereien sowie Tiere und Landschaften können spielerisch entdeckt werden. Mit dabei ist auch wieder eine Auktion – die große „Europa-Auktion“.

Zusätzlich gibt es laufend Quizspiele im Aktionsbereich, die Europa-Messe-Rallye und Informationen rund um die Deutsche Philatelisten-Jugend.



Parallel dazu gibt es eine Weltpremiere in Ulm: Die erste Hybrid-Briefmarkenausstellung der Jugend. Hierfür werden Exponate auszugsweise in „Show-Rahmen“ im Jugendbereich präsentiert. Über einen QR-Code besteht die Möglichkeit, im Internet das komplette Exponat einfach aufzurufen. Die Veranstaltungs-Homepage unter

<https://smart.lrsw.de> hält alle Informationen zur smart@Ulm bereit.

Bereits am Donnerstag (24. Oktober) findet ab 11:30 Uhr eine Benefizauktion zur Stärkung der Jugendarbeit statt. Tobias Huylmans vom Auktionshaus Heinrich-Köhler-Auktionshaus GmbH & Co. KG wird die Auktion durchführen. Die Lose können ab 10 Uhr vor Ort besichtigt werden. Ein Online-Katalog, die Möglichkeit, sich zu einem Newsletter anzumelden, sowie laufende Neuigkeiten zu der Benefizauktion werden unter <https://auktion.lrsw.de> veröffentlicht.



Die Euro#PhilaDays werden mit freundlicher Unterstützung der Internationalen Briefmarkenbörse Ulm und des Landesverbandes Südwest im BDPH e. V. durchgeführt. Informationen zu den Euro#PhilaDays sind auch unter der Veranstaltungs-Homepage unter <https://www.euro-philadays.de> abrufbar.

Euro#Phila-Days – Jugendprogramm

Donnerstag, 24. Oktober

- 11:30 Uhr Benefizauktion
- 15:00 Uhr „So schmeckt Europa - Rezepte für Jugendarbeit“ (Europäische Häppchen - Verkostung).

Freitag, 25. Oktober

- 11:00 Uhr Europäischer Frühschoppen – Jugend-Phila-Talk (Jugendarbeit in Österreich, Schweiz, Frankreich und Deutschland knüpft Kontakte)
- 14:00 Uhr Prämierung Malwettbewerb
- 15:00 Uhr Europa-Quiz

Samstag, 26. Oktober

- 10:30 Uhr Rundgang durch die hybride Jugendausstellung smart@ulm
- 11:00 Uhr Europa-Quiz
- 12:00 Uhr Preisverleihung smart@ulm mit anschließenden Jury-Gesprächen
- 14:00 Uhr „So schmeckt Europa – woher kommt das?“
- 15:00 Uhr Europa-Auktion,

Parallel zu den Programmpunkten gibt es die Euro-Messe-Rallye und die Spielstationen „Europäische Vielfalt“.

Quelle "LRSW"

Berichte und Meinungen

DeBra'24: „Internationale Briefmarkenausstellung Deutschland – Brasilien“ in Haldensleben

Vom 27. bis 30. Juni 2024 fand die große DeBra'24, eine kombinierte ‚Nationale‘ und ‚Regionale‘ Wettbewerbsausstellung, in Haldensleben, Sachsen-Anhalt, statt. Nicht die erste Veranstaltung dieser Art am Wohnort unseres BDPH-Präsidenten, Alfred Schmidt.

Haldensleben ist eine Kreisstadt mit rund 19.000 Einwohnern am Mittellandkanal zwischen Wolfsburg und Magdeburg gelegen. Die Veranstaltung wurde in der großen zentral gelegenen Ohrelandhalle abgehalten, die nicht nur Fläche für die Ausstellungsrahmen bot, sondern auch reichlich Sitzgelegenheiten. Auch für die zahlreichen Stände und eine große Cafeteria war Platz.



Briefmarkenausstellung
DEUTSCHLAND - BRASILIEN 2024

Die DeBra'24 stand ganz im Zeichen der deutsch-brasilianischen Freundschaft und der ersten Briefmarken Amerikas, den „Ochsenaugen“ aus Brasilien.

Erster Höhepunkt auf der Ausstellung war die feierliche Briefmarken-Übergabe der am 6. Juni 2024 erschienenen Sondermarke „200 Jahre deutsche Einwanderung in Brasilien“ durch das Bundesfinanzministerium (BMF).



Die Leiterin des Postwertzeichenreferates im BMF, Frau Zehentner-Capell (rechts im Bild), führte die Briefmarken-Übergabe durch. Neben ihr der brasilianische Botschafter, der aus Berlin anreiste.



Überrascht wurden die Zuschauer der Briefmarken-Übergabe von einer brasilianischen Tänzertruppe.

Ausrichter der Veranstaltung war der Verein der Briefmarkenfreunde von Haldensleben und Umgebung e.V., unter aktiver Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft Brasilien e.V. Auch die AIJP, der Weltverband der Philatelie-Autoren und -Journalisten, war mit von der Partie. Die DeBra'24 bot mit ihren beiden breit angelegten Wettbewerbsausstellungen Ausstellungssammlern eine gute Möglichkeit ihre Gebiete zu präsentieren und damit weiter zu kommen. Zumal die ‚Nationale‘ Ausstellung die einzige dieses Ranges in diesem Jahr in Deutschland war. Alles sehr gut in unzähligen ehrenamtlichen Stunden organisiert und durchgeführt. Dass auch kritische Stimmen laut wurden, was die Jury-Arbeit, insbesondere die Bewertungen anging, kennt man von vorangegangenen Veranstaltungen bereits. Ob gerechtfertigt oder nicht, vermag der Autor -ein eingefleischter Nicht-Wettbewerbsaussteller- nicht zu beurteilen.



Blick in den Ausstellungsbereich der geräumigen Ohrelandhalle von Haldensleben.

Der BDPH und der Philatelisten-Verband Nordost e.V. unterstützten die Ausstellung bereits lange im Vorfeld. Ein Newsletter-Dienst wurde frühzeitig eingerichtet und informierte regelmäßig. So sind dann auch die Sammler mit Rang und Namen zahlreich erschienen – man kannte sich, man konnte intensiv fachsimpeln. Ein Treffen aber quasi nur „unter sich“, leider sah man kaum regionales Publikum, Sammler aus der Stadt oder der Umgebung. Selbst die mittlerweile üblichen Nachfrager, die den Wert ihrer gesammelten oder ererbten Stücke wissen wollten, blieben praktisch aus. Aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit und dem Anspruch, dass eine solche Ausstellung nach außen Werbung für die Philatelie darstellen soll, ein leider nur wenig positives Zeichen in dieser Zeit.

Sehen wir die nächsten Veranstaltungen als gute Chance.

G. Detlev Moratz (auch Fotos)

7. Altmärkische Briefmarkenausstellung, ABRIA 2025

Bereits in Haldensleben war die ABRIA 2025 Gespräch unter den Sammlern. Sie findet vom 14. bis 15. Juni 2025 in der Hansestadt Stendal statt, gut 50 km nordöstlich von Haldensleben entfernt.

Ausrichter ist der Briefmarkenverein „Stendaler Roland e.V.“. Die ABRIA 2025 wird als **Regionale Wettbewerbsausstellung** organisiert. Anlass der Ausstellung ist „500 Jahre Aufstellung des Stendaler Roland“. Zur Teilnahme sind alle Aussteller berechtigt, die dem „Bund Deutscher Philatelisten e.V.“ (BDPh) angehören. Mitglieder anderer der FIP (Fédération Internationale de Philatélie) angehörenden Verbände können sich nach Maßgabe der Ausstellungsleitung beteiligen.

Informationen zur Ausstellung und die Anmeldung zum Bezug des Newsletters unter www.aba2025stendal.de. Der Verein betont, dass man sich über eine Beteiligung als Aussteller, Helfer und auch als Besucher sehr freuen würde.

G. Detlev Moratz

Sondermarken an den Schaltern der Deutschen Post: Kleinere Mengen.

Seit wenigen Monaten konnten Sammler feststellen, dass manche Schalter nicht mehr die bisherigen Mengen an Sondermarken anbieten konnten. Die kleinste „Packungsgröße“ lag bisher bei 20 Bogen, also 200 Marken, eingeschweißt in Folie mit Inhalts-Zettel. Neu sind nun kleinere Einheiten.

Bekannt wurden Verpackungs-Einheiten zu fünf Bogen. Nicht eingeschweißt, sondern in einfache Papiertüten eingelegt und zugeklebt. Rückseitig mit Tintenstrahldrucker der Inhalt angegeben.

Die neuen Einheiten konnten an kleineren Postschaltern, Postagenturen, festgestellt werden.



*Ein normaler Papierumschlag aus Weiden, verschlossen, mit rückseitigem Aufdruck des Inhalts (hier die Bosch-Marke vom 1. August 2024):
„151105507 – 160 SPWZ 150 Geb Carl Bosch 010824
5 x Zehnerbogen = 50 Stück“*

Im vergangenen Jahr wurde bekannt, dass die Post bestimmte Sondermarken überhaupt nicht mehr an den Schaltern anbot. So berichteten wir in der SÜDWEST AKTUELL 293 über die Bogenmarke der 1,60er „Brandenburger Tor“. Sammler waren ahnungslos, ohne jegliche Informationen durch die Post. An manchen Schaltern bekamen sie auf Nachfrage die Antwort, dass es vor dem Ausgabetag eine E-Mail gab, worin mitgeteilt wurde, dass die Marke nicht ausgeliefert würde. Man verwies auf die Versandstelle Weiden.

Der Autor geht davon aus, dass mit der Nichtbelieferung von Postfilialen ältere, aber noch geltende Vereinbarungen zwischen dem Herausgeber der Marken, dem Bundesministerium der Finanzen, und der Deutschen Post gebrochen wurden. So entschied man sich offensichtlich für diese Art von reduzierter Belieferung der Filialen.

Umgekehrt muss man der Vollständigkeit wegen hinzufügen, dass die Deutsche Post einen sehr hohen Abrechnungs-Aufwand mit Rücksendungen der nicht verkauften Sondermarken durch die Filialen hat. Mit einer kleineren Liefermenge wird die Wahrscheinlichkeit der Rücksendungen zumindest etwas reduziert. Anscheinend will die Deutsche Post einen schnellen Ausverkauf der Marken am Schalter, als angebrochene Verpackungseinheiten zurückerhalten, die man per Hand kontrollieren muss. Dass dem Sammler bei seinem Markenwunsch also eher ein Achselzucken am Schalter entgegengebracht wird, ist einkalkuliert, weil günstiger. Seit vielen Jahren schon versucht die Post systematisch, dass sich Sammler an die Versandstelle nach Weiden wenden. Auch dies kann als eine solche Maßnahme bezeichnet werden.

Wir wissen auch schon länger, dass vor allem drei Arten von Sondermarken an den Schaltern liegenbleiben, weil sie auch vom ‚normalen‘ Schalterpublikum weniger gekauft werden:

- Unattraktive Motive,
- Marken mit höherer Nominale,
- Zuschlagsmarken (vielleicht mit Ausnahme der Weihnachtsmarken, da für diese auch aktiv am Schalter geworben wird).

G. Detlev Moratz

Porto-Erhöhung droht – kommt nun auch die „A- und B-Post“?

Gerüchte gehen schon seit längerer Zeit herum. Schließlich versuchte die Deutsche Post AG bereits zum Januar 2024 eine vorzeitige Erhöhung durchzusetzen – vergeblich. Doch nun zum Ende 2024 ist die dreijährige Stabilitätszusage der Post mit 85 Cent für den Standardbrief bis 20 g vorbei. Sehr wahrscheinlich kommt nun der Ein-Euro-Brief.

Offiziell ist eine Erhöhung noch nicht bekannt gegeben worden, doch ein erster Hinweis darauf erschien nun am 1. August 2024, ein Wert zu 15 Cent „Briefpfau“ aus der Serie „Welt der Briefe“ (Michel-Nr.: 3843). Den Hinweis „Ergänzungswert“ verwendet die Post in ihren Ankündigungen nicht. Aber zu welchem Zweck wurde die Marke ansonsten ausgegeben?

Und auch auf dem Deckel des Markensets mit zehn selbstklebenden Werten dieses Motives (Michel-Nr.: 3849) ist kein entsprechender Hinweis vermerkt.



Hintergrund der Erhöhung ist das stetig zurückgehende Postaufkommen. Der Rückgang wird auf mindestens 5% pro Jahr geschätzt. Auch werden sicherlich höhere Personal- und Energiekosten angeführt.

Natürlich wird die Preiserhöhung für einen weiteren Rückgang des Postaufkommens sorgen - ein Teufelskreis.

Über die weiteren Brief-Tarife ist noch nichts bekannt. Runter dürften sie aber sicherlich nicht gehen.

Weitere Gerüchte wären aber eigentlich noch besorgniserregender, auch für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Im Sommer dieses Jahres wurde das neue Postgesetz vom Bundestag verabschiedet, wonach nun u. a. das liebgewordene „E+1“-Prinzip (Einwurf der Briefsendung + ein Tag = Empfang, in mindestens 80% der Fälle und 95% am darauffolgenden Tag) gestrichen wurde. Nun heißt es „E+3“. Das ist quasi die Voraussetzung für einen neuen „Service“ der Post, über den wir schon in der SÜDWEST AKTUELL Nr. 289 (März 2023) „Kommt die A- und B-Post für Deutschland?“ spekulierten. Alles ist noch sehr vage, würde aber ins Bild passen. Wie dieses Kind am Ende genannt werden könnte, wissen wir nicht, vielleicht „A und B“, „1. und 2. Klasse“, „Prio und Standard“,? Die Deutsche Post dürfte sicherlich hübsche Worte dafür finden.

Was dann ein Brief der Schnell-Version kosten würde, sei dahingestellt. Vielleicht wäre damit noch ein Zusatzservice (z. B. Nachverfolgung bis zum Empfänger-Briefkasten) verbunden. Über einen Preis um 1,60 € wird spekuliert. Das wäre fast der doppelte Preis vom jetzigen Standardbrief.

Ob diese Regelung kommt und ab wann, ist offen. So oder so würde eine solche „Umstellung“ eine der größten Porto-Erhöhungen in Deutschland darstellen, sieht man von den Anhebungen in der Inflationszeit 1923 ab.

G. Detlev Moratz

„Das war zu befürchten“:

Deutsche Post startet mit „Sondereditionen“.

Die Deutsche Post AG gibt nun selbst Briefmarken heraus. Es sind eher Marken im Stile der „Briefmarken Individuell“ mit der Inschrift „Deutsche Post“. Sie unterscheiden sich von den „amtlichen“ Ausgaben mit der Bezeichnung „Deutschland“, herausgegeben vom Bundesministerium der Finanzen (BMF).

Den Anfang macht der Schlagersänger Roland Kaiser. Die Post dazu: „Die erste Sonderedition und somit auch die erste Eigenausgabe (Post-PWZ) der Deutschen Post AG anlässlich des 50jährigen Bühnenjubiläums von Roland Kaiser. Vier unterschiedliche, selbstklebende Briefmarken auf einem Bogen im Format DIN A5 mit Hintergrundgestaltung. Alle Bogen sind durchnummeriert. Die maximale Auflage ist auf 125.000 Bogen limitiert ...“



Am unteren Rand der Marken steht nicht „BRIEFMARKE INDIVIDUELL“, sondern der jeweilige Ausgabe-Anlass. Im Fall dieser Ausgabe „50 Jahre Roland Kaiser“.

Mit Ausnahme einer „Kaiser-Postfiliale“ auf dem Konzert am 13. Juli 2024 in Köln (RheinEnergie Stadion), sieht die Post den Hauptvertriebsweg über die Versandstelle Weiden.



Die Post propagiert derzeit (Ende August 2024) bereits zwei weitere Ausgaben, „#deliveredwithpride“ und „Wacken Open Air 2024“.

Die vier „Kaiser-Marken“ im Bogen tragen jeweils die Nominale von 100 Cent; also 400 Cent. Verkauft wird dieser zu 4,95 €. Darin sind enthalten 0,15 € Umsatzsteuer. Das entspricht der Abrechnung bei den „Briefmarken Individuell“. Nominale (ohne Umsatzsteuer) 4,00 € + Aufschlag von 0,80 €, darauf 19% Umsatzsteuer = 0,15 €. Macht zusammen 4,95 €.

Übrigens: Wenn die Deutsche Post von ihren *ersten* „Eigenausgaben“ spricht, wird das wohl in Unkenntnis vorangegangener Ausgaben geschehen sein. So verwendeten die damaligen EB-Teams („Team Erlebnis: Briefmarken“) der Deutschen Post eigene „Briefmarken Individuell“ und boten diese an ihren Einsatzorten an, also nicht via Weiden. Der Vermerk am unteren Rand der Marken „Briefmarken Individuell“ blieb. Auch kamen immer mal wieder Eigenproduktionen beim Versand von Werbesendungen der Post zum Einsatz, inkl. Ganzsachen.

Neu ist die Idee sowieso nicht. Länder wie Österreich, Frankreich oder Liechtenstein arbeiten mit diesem „erweiterten Angebot“, parallel den regulären Briefmarken, schon seit Jahren. Es wird damit versucht neue Interessentengruppen zu werben. Freuen wir uns auf eine Menge neuer Ausgaben ...

G. Detlev Moratz

Weitere Krypto-Ausgaben in Deutschland

2023 erschien in Deutschland die erste „Krypto-Briefmarke“. Wir berichteten in der SÜDWEST AKTUELL 293 von März 2024 ausführlich darüber.

Die erste Ausgabe ließ sich nicht in der gedruckten Stückzahl von 250.000 verkaufen, was offensichtlich seitens der Deutschen Post nicht erwartet wurde. Als Konsequenz wurde bei der zweiten Ausgabe mit dem Kölner Dom vom 6. Juni 2024 die Auflage des Krypto-Markenheftchens mit einem enthaltenen selbstklebenden Wert auf 100.000 Stück reduziert. Hinzu kam, dass die Heftchendeckel (nicht die Marken) in vier Farb-Versionen in jeweils unterschiedlichen Teilmengen gedruckt wurden. Der Preis für das Heftchen mit einer Marke zu 1,00 € blieb bei 9,90 €, wie bei der ersten Ausgabe vom 2. November 2023.



Zweite Ausgabe „Kölner Dom“ vom 6. Juni 2024



Das Booklet der Kölner Dom-Ausgabe war zum Redaktionsschluss dieses Heftes Ende August 2024 noch zu bekommen. Man könnte insgesamt daraus schließen, dass die Krypto-Ausgaben vom Sammler, bzw. von den meisten Sammlern, nicht angenommen werden. Über die Gründe kann man nur spekulieren.



Nun steht für den 10. Oktober 2024 schon die nächste Krypto-Ausgabe an: „Schloss Neuschwanstein“ zu 2,75 €. Über die weiteren Eckdaten hat sich die Deutsche Post bis Redaktionsschluss noch nicht geäußert.

G. Detlev Moratz

Erste Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt

„Quo Vadis Philatelie“ - so lautete die Überschrift des Fragebogens des Landesverbandes. Welche Richtung wird unser Hobby einschlagen? Lässt sich der Trend der letzten Jahre umkehren? Da gefühlt der Service der Post immer schlechter wird, müssen wir Briefmarkensammler aktiver werden und etwas unternehmen. Während man früher bei jeder Postanstalt alle Briefmarken erhielt, bleibt uns heute neben den philatelistischen Zentren nur die Versandstelle in Weiden. Wer heute noch „Bund komplett“ sammelt, kann seinen Briefmarkenbedarf schon sehr lange nicht mehr aus dem Posteingang decken.

Die Briefmarke verschwindet aus den Postdiensten: Am Postschalter bekommt der normale Postkunde Labels. Wenn er das sogenannten „Handy-Porto“ kauft, schreibt er ein paar Zahlen und Buchstaben auf die Briefe. Auf den Briefmarken der Deutschen Post AG befinden sich bereits QR-Codes und auf den Briefen der privaten Postdienstleisters südmail GmbH sind auf meinem Posteingang nur Barcodes zu finden. Es ist für mich eine Frage der Zeit, wenn ausschließlich Bar- oder QR-Codes auf den wenigen Briefen zu finden sind.

Wie können wir als Briefmarken-Vereine gegensteuern? Ich bin der Meinung, dass die Vereine in vielen Städten eine Heimat-Werbeschau machen können. In der Stadtbibliothek, im Heimatmuseum oder im Rathaus oder an einem anderen gut besuchten Ort. Die Ausstellung sollte möglichst vier Wochen oder länger dauern. Wenn wir einen Vereinstisch bekommen, können wir den Verein vorstellen und mit Sammlern ins Gespräch kommen, die noch nicht im Verein sind. In Anlehnung an die „Euro-Starterkits“ können „Briefmarken-Starterkits“ angeboten werden. Ein Album, eine Pinzette, eine Lupe und Briefmarken zum Ablösen finden sich oft in unseren Vereinen. Erinnerungsbelege aus den vergangenen Jahren (oder Jahrzehnten?) können an Sammler abgegeben werden. Eventuell lässt sich so etwas mit einem Jubiläum oder dem „Tag der Briefmarke“ verbinden. In vielen Fällen sind Gemeinden froh, wenn es einen Sonderstempel und / oder Briefmarken-Individuell gibt.

Wenn man so etwas macht, gibt der Landesverband auch einen Zuschuss. Wenn die Idee ausgefallener ist, kann man auch vom Bund Deutscher Philatelisten e.V. bis zu 400 Euro abrufen – damit lässt sich problemlos ein Sonderstempel finanzieren. Wichtig ist nur, dass man die Aktion im Vorfeld abspricht.

Was zeige ich in einer Werbeschau? Für die Besucher sind Postkarten der Stadt und näheren Umgebung interessant. Postkarten mit lokalen Motiven erweisen sich immer wieder als Publikumsmagnet. Einen weiteren Teil kann man mit Tieren und Pflanzen unserer Heimat gestalten. Bedeutende Deutsche, wie Goethe, Schiller, Bach, Beethoven, Adenauer, Heuss, deutsche Sportmarken, deutsche Nationalparks und noch vieles mehr – den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Der LV Südwest befasst sich mit der Einrichtung einer Datenbank zu Exponaten. Hierbei will der LV Südwest explizit die Sammlungen aus den Vereinen registrieren, die von anderen Vereinen ausgeliehen werden können. Einige Vereine machen solche Veranstaltungen in regelmäßigen Abständen. Zumindest alle zwei bis drei Jahre ist so eine Werbeschau empfehlenswert, damit man nicht aus der Übung kommt. Der Verein bleibt im Gespräch, kann eventuell neue Mitglieder gewinnen und vielleicht machen solche Werbeschauen Lust auf mehr Veranstaltungen!

Erhard Eppler, 1. Vorsitzender Spaichingen / Lars Böttger

Jugendmarken 2024 – Die Deutsche Post AG präsentierte am 01.08.24 die neue Briefmarkenserie „Für die Jugend“ im Aquazoo in Düsseldorf

Jeden Sommer kommen drei Briefmarken heraus, mit deren Zuschlagslös die, in Bonn ansässige, Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. pädagogische Angebote und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche fördert. 2024 zeigen die Briefmarken Reptilien als bedrohte Arten.

Am 1. August 2024 fand von 12 bis 14 Uhr die Präsentation der Briefmarkenserie vor geladenen Gästen im Düsseldorfer Aquazoo Löbbecke Museum statt.



Sogenannte Underdogs im Tierreich stehen im Düsseldorfer Doppelinstitut aus Zoo und Naturkundemuseum seit jeher im Fokus. Bei Veröffentlichungen, Bildungsangeboten und Artenschutzprojekten spielen gerade diese, sonst wenig beachteten, Tiergruppen eine wichtige Rolle. Nachdem im Jahr 2022 im Aquazoo Löbbecke Museum die Briefmarkenserie „Amphibien“ präsentiert wurde, rücken nun drei Vertreter heimischer Reptilien in den Fokus. Die Motive der Jugendmarken 2024 - die Ringelnatter, die Östliche Smaragdeidechse und die Europäische Sumpfschildkröte sind seltene und scheue Tiere. Vielen Menschen sind sie kaum noch bekannt. Dies soll sich mit der neuen Briefmarkenserie ändern.

Die Stiftung Deutsche Jugendmarke fördert aus dem Erlös der Briefmarken überregionale Jugendbildungsstätten, Modellvorhaben, pädagogische Einrichtungen für benachteiligte Kinder.

Ingrid Pfeiffer

Multilaterale Ausstellung vom 14. – 17. Mai 2025 in Bern

Die Schweiz ist für viele von uns eines der Lieblingsurlandsländer. Im Mai 2025 gibt es noch einen weiteren guten Grund neben Wintersport und Bergwandern, in die Schweiz zu fahren. Vom 14. – 17. Mai 2025 findet in Bern die „BERNABA 2025“ statt. Der Verband der Schweizer Philatelisten-Vereine (www.vsphv.ch) organisiert zum 175. Jubiläum der Schweizer Bundesmarken sowohl eine nationale Ausstellung als auch die „Multilaterale Ausstellung“.

Wer als Aussteller plant, einmal auf einer FIP- oder FEPA-Ausstellung in den Wettbewerb zu gehen, dem empfehle ich als Probelauf die Multilaterale Ausstellung. Sein Exponat wird von erfahrenen Juroren (zumeist mit FIP- oder FEPA-Zulassung) juriert und der Aussteller bekommt wertvolles Feedback. Die Rahmenpreise orientieren sich an dem Niveau in Deutschland. Die Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Vermeil-Medaille auf einer regionalen Ausstellung. Aber lassen wir unsere Schweizer Sammlerfreunde selbst erklären, was dort zu sehen ist, wie die Ausstellung abläuft und welches Programm den Sammlern und Nicht-Sammlern geboten wird:

Jean-Paul Bach (AIJP) im Gespräch mit Barbara Scherrer (verantwortlich im Organisationskomitee der BERNABA 2024 für Presse & Werbung)

Bach: Barbara kannst du uns die BERNABA 2025 erklären?

Scherrer: *Die BERNABA ist eine bedeutende nationale und multilaterale Briefmarkenausstellung auf Rang I. Die Multilaterale umfasst sieben Länder: Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Luxemburg, Slowenien, die Niederlande und die Schweiz. Gleichzeitig feiern wir das 175-jährige Jubiläum der ersten Schweizer Bundesbriefmarken, Ortspost, Poste Locale und Rayon.*

Bach: Was ist deine Aufgabe im Organisationskomitee (OK)?

Scherrer: *Ich bin für das Sekretariat zuständig und kümmere mich um die Organisation der Veranstaltungen und Workshops.*

Bach: Wer kann an der Ausstellung teilnehmen?

Scherrer: *Grundsätzlich wer Mitglied in einem Verein ist, der einem der sieben multilateralen Länder angehört und sich für die Stufe I qualifiziert hat. Alle weiteren Details und das Anmeldeformular können unter www.bernaba25.ch gefunden werden.*

Bach: Welche besonderen Sonderausstellungen sind geplant?

Scherrer: *Anlässlich des 175-jährigen Jubiläums präsentieren wir eine Sonderausstellung zu den Durheim-Ausgaben. Ein besonderes Highlight ist die Ausstellung von Teilen der Royal Philatelic Collection, der persönlichen Sammlung von König Charles III. Zudem gibt es die 20. internationale Wettbewerbsklasse der UPU 2025, in der Poststellen ihre besten Kollektionen und Innovationen zeigen.*

Bach: Für eine Ausstellung braucht es auch Sponsoren: Was bietet ihr den Sponsoren?

Scherrer: *Wir bieten verschiedene Sponsorenpakete, von Gönnern bis zu Grosssponsoren. Besucher können beispielsweise eine Hardcopy des Ausstellungskatalogs mit einem Pin zu einem kleinen Beitrag erwerben. Edelmetallsponsoren profitieren von Pins, Erwähnungen im Messeführer und auf der Website bis hin zu Ausstellungsrahmen und Eintritten zum Palmare-Abend. In unserer VIP-Lounge können sich Sponsoren zurückziehen und verpflegen. Besonders hervorzuheben sind die Event-Sponsoren, die Workshops finanzieren und dabei eine exklusive Präsenz erhalten.*

Bach: Welche Postanstalten haben sich angemeldet?

Scherrer: *Bisher haben sich die Schweiz mit einem grossen Stand, Liechtenstein, Österreich und die UPU angemeldet.*

Bach: Wie sieht es mit der Händlerbeteiligung aus?

Scherrer: *Wir erwarten zahlreiche Händler aus der Schweiz sowie einige aus dem Ausland. Zudem werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften vor Ort sein und ihre spezifischen Themenbereiche vorstellen.*

Bach: Welche Events sind im Angebot?

Scherrer: *Wir eröffnen traditionell mit einer Eröffnungsfeier. Während der Ausstellung gibt es verschiedene Vorträge, und am vorletzten Abend findet die Gala „Palmares“ statt.*

Bach: Gibt es auch Angebote für nicht Philatelisten?

Scherrer: *Ja, es wird Workshops geben, in denen Besucher selbst aktiv werden können, etwa beim Papierschöpfen, in der Lithografie oder Kalligrafie. Vor dem Messegelände bieten wir zudem tägliche Kutschenfahrten mit einer historischen Postkutsche an. Ausserdem gibt es überall in der Ausstellung QR-Codes, über die Besucher Audioinformationen zu verschiedenen Themen abrufen können.*

Bach: Wie steht es mit der Literatur?

Scherrer: *Zum Jubiläum wird Dr. Andreas Disteli ein Buch zu den Durheim-Ausgaben veröffentlichen, begleitet von deinem Buch über Karl Durheim. Zusätzlich erscheinen weitere Werke, die in einer bewachten Literaturecke der Ausstellung verfügbar sind, wo Besucher die neuen und im Wettbewerb stehenden Bücher durchblättern können.*

Bach: Werden auch langfristige Ziele verfolgt?

Scherrer: *Ja, mit den Workshops und Sonderausstellungen erhoffen wir uns das Verständnis und Interesse von Nichtphilatelisten zu erwecken. Unser Ziel der Ausstellung ist es diese für ein breites Publikum interessant zu gestalten.*

Bach: Was sind heute die größten Herausforderungen bei der Organisation einer so großen Ausstellung?

Scherrer: *Die grösste Herausforderung ist, ein motiviertes Team für das Organisationskomitee zusammenzustellen. Die Ausstellung erfordert viel Aufwand, und es braucht engagierte Freiwillige. Auch die Finanzierung ist ein Thema, da ambitionierte Projekte oft zusätzliche Sponsoren erfordern. Schliesslich ist es eine grosse Aufgabe, nicht nur traditionelle Philatelisten, sondern auch ein breites Publikum anzusprechen.*

Bach: Wir wünschen dir und dem ganzen Organisationskomitee für Glück und Erfolg!

Vielen Dank

Ich hoffe, Sie sind jetzt neugierig geworden! Hier noch einmal die Eckdaten bzw. die Webseite für Anmeldungen zur Multilateralen Ausstellung:

BERNABA 2025/Multilaterale

Wann: 14. Mai bis 17. Mai 2025

Wo: BernExpo, Bern

Homepage: www.bernaba25.ch

Kontakt: Barbara.scherrer@fors.ch

Jean-Paul Bach / Lars Böttger

Traurige Ironie

Der folgenschwere Messerangriff von Solingen am Abend des 24. August 2024 hat uns alle tief bewegt. „Ausgerechnet Solingen“ sagten sich viele, weil Solingen stolz auf seine Tradition der Klingen-Herstellung ist.



Rasierklinge und Schwerter im Sonderstempel vom Tag des Messer-Attentats von Solingen

Zum Stadtfest „650 Jahre Solingen“ kam auch eine Event-Team der Deutschen Post mit zwei Sonderstempeln zum „Alten Markt“ in der Kirchstraße. Der eine Stempel mit dem Stadtwappen „650 Jahre Stadt Solingen“, der andere – hier abgebildet – „650 Jahre Klingentadt Solingen“ mit Schwertern und Rasierklinge.

Beide Stempel wurden organisiert vom Verein für Philatelie und Postgeschichte Solingen 1903 e.V.. Aus Postkreisen wurde mitgeteilt, dass der Stempel nach dem Attentat „aus gegebenem Anlass“ zurückgezogen wurde.

G. Detlev Moratz

Aus den Regionen

NAPOSTA SÜDWEST Remseck 2025

Ein Jubiläumshighlight in Remseck am Neckar.

Remseck am Neckar steht 2025 ein außergewöhnliches Jahr bevor: Die große Kreisstadt wird 50 Jahre jung.

Der Briefmarkensammlerverein Remseck (BV Remseck), der ebenfalls ein stolzes

Alter von 40 Jahren erreicht - das sogenannte Schwabenalter - hat sich entschlossen, eine NAPOSTA auszurichten.



Diese philatelistische Ausstellung, vom 12. bis 14. September 2025, wird nicht nur für Sammler, sondern für die gesamte Region zum Großereignis des Südwestens.

Auf einer beeindruckenden Ausstellungsfläche von ca. 400qm erwarten die Besucher zahlreiche Highlights. Eine besondere Attraktion ist die Sonderchau, die Remsecker Ansichtskarten aus allen Ortsteilen zeigt und damit eine faszinierende Zeitreise durch die Geschichte der Stadt ermöglicht. Diese Schau ist nicht nur für Philatelisten, sondern auch für Geschichts- und Heimatfreunde ein wahres Juwel.

Die Ausstellung beginnt am Freitag mit der Eröffnungsfeier.

Das Abendprogramm folgt mit einer spektakulären Vorführung im Kunstradfahren. Die anschließende Weinprobe vom Weingut Kleinle aus Poppenweiler wird mit „schwäbischem Vesper“ abgerundet.

Diese Kombination aus sportlicher Eleganz und kulinarischem Genuss verspricht einen unvergesslichen Auftakt. Am Samstagabend lädt der Festabend in der Besenwirtschaft zu geselligen Stunden ein, bei denen die Besucher den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen lassen können.



Lara Füller (Foto: Daniel Kratschmer) Mitglied Nationalmannschaft; Vize-Weltmeisterin 2021, 2023; Deutsche Meisterin 2021, 2023; Gewinnerin Weltcup-Finale 2023.

Die NAPOSTA 2025 in Remseck am Neckar bietet eine perfekte Symbiose aus philatelistischer Leidenschaft und regionaler Verbundenheit. Diese Veranstaltung ist nicht nur eine Hommage an die Geschichte und die Menschen von Remseck, sondern auch ein Fest für die Sinne, das die Besucher mit unvergesslichen Eindrücken bereichern wird. Ein Ereignis, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

NAPOSTA SÜDWEST Remseck 2025: Nationale Ausstellung mit Jugendklasse, internationale Beteiligung, 16er Rahmen. Freitag, 12.09.2025, bis Sonntag, 14.09.2025.

Bürgerhalle Hochberg, Waldallee 21
71686 Remseck.

Anmeldeschluss: 15.06.2025
Thomas Wolf, Naststraße 1
70376 Stuttgart, Tel. 0172 / 7133494
E-Mail:
Thomas.Wolf@Briefmarken-
Suedwest.de
Internet: www.bv-remseck.de

Heidelberger Herbst 2024

Der Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg präsentiert in enger Zusammenarbeit mit der Galerie Vogel, Heidelberg, und der Deutschen Post wieder eine Briefmarke individuell und einen passenden Sonderstempel zum großen Altstadtfest am 28. September 2024.

In diesem Jahr steht das Motiv „Blaue Stunde - Heidelberg“ der Künstlerin Ute Herrmann aus Much im Bergischen Land (Original: Gemälde Öl auf Holz, 15 x 15 cm) im Mittelpunkt.

Die Marke zum Postkartentarif von 70 Cent wird in einer Auflage von 1.550 Stück am Stand des Briefmarkenvereins einzeln für 2,- € erhältlich sein, Zehner-

Bogen zu 18,- €. Auch eine attraktive Maximumkarte ist im Programm.



Der Verein steht am Samstag ab 10 Uhr bis ca. 18 Uhr vor der Galerie Vogel, Hauptstraße 25, bereit. Das Event-Team der Post bis ca. 17 Uhr. Weitere Infos unter www.Briefmarken-Heidelberg.de

G. Detlev Moratz, BSV Heidelberg

Fast ein Menschenleben lang die Vereinstreue gehalten

Es war das Jahr 1949 als der Briefmarkensammlerverein Worms e.V. nach dem 2. Weltkrieg wiedergegründet wurde und auch das Jahr, in dem der damals gerade 21-jährige Herbert Uhrig dem Verein beitrat und ihm bis heute die Treue hält.

In einer kleinen Feierstunde überreichte Ernst Holzmann, Vorsitzender des Vereins, eine Urkunde für diese Lebensleistung. Zahlreiche Anekdoten wurden erzählt und es wurde gemeinsam von den Besuchern, die teilweise noch nicht einmal geboren waren, und Dr. Herbert Uhrig, der selbst von 1972 bis 1984 die Geschicke des Vereins leitete, in Erinnerungen geschwelgt.

Und auch wenn er sich mittlerweile von einigen seiner zahlreichen Sammlungen getrennt hat, so verfolgt der rüstige Sammler nach wie vor das Geschehen des Vereins, aber auch der zahlreichen Auktionen und Online-Händler – immer auf der Suche nach einer womöglich bislang unbekanntem Ansichtskarte oder einer „Brustschild“-Briefmarke, die von 1872 bis 1874 verausgabt wurden.

Überraschung dann für den Vorsitzenden Ernst Holzmann selbst. Aus den Händen seiner Vorstandskollegen Achim Höning (2. Vorsitzender) und Markus Holzmann (Schatzmeister) gab es eine Dankurkunde für 25 Jahre Tätigkeit als Vorsitzender.

Mit einem Ausblick auf anstehende Ausstellungen, unter anderem zum Thema jüdisches Worms im Dezember, klang ein beschaulicher Sommernachmittag aus.



Foto (Markus Holzmann): Ernst Holzmann (links) und Dr. Herbert Uhrig

60 Jahre VdB Nürtingen

Die Briefmarkenfreunde Nürtingen feiern dieses Jahr das 60jährige Bestehen ihres Vereins. Es waren am 4. Dezember 1964 dreißig Briefmarkenbegeisterte, die den Zusammenschluss besiegelten. Er ist heute einer der größeren philatelistischen Vereine im Südwesten und beweist seine Aktivität mit einem jährlichen Großtauschtag, der laut Urteil vieler Besucher diesen Namen auch verdient, und anderen Veranstaltungen.

Die Leitlinie war immer, zum einen den Mitgliedern bestmögliche Hilfestellungen beim Aufbau und der Pflege ihrer Sammlungen zu geben und zum anderen durch Aktivitäten und gute Öffentlichkeitsarbeit außerhalb sichtbar zu sein. Um letzteres zu erreichen, hat sich der Verein von Anfang an bei lokalen Ereignissen philatelistisch eingebracht, so dass man im Rückblick von einer engen Verzahnung von Stadt- und Vereinsgeschichte sprechen kann.

Solche Anlässe waren zum Beispiel das 950jährige Stadtjubiläum im Jahre 1996, die Hölderlin Jubiläen 1993 und 2020 sowie Gedenktage des Malers Julius Kornbeck. Aber auch kleinere Ereignisse wie Jubiläen der Lokalbahn nach Neuffen, der örtlichen Feuerwehr oder des Roten Kreuzes fanden ihre philatelistische Würdigung.

Eine besondere Erfolgsgeschichte ist die von der Stadt ausdrücklich geförderte Begleitung der jährlichen Kunstausstellungen der Stadt Nürtingen, bei denen mittels Schülerwettbewerb auch die örtlichen Schulen eingebunden werden. Als Erfolgsgeschichte darf auch die jahrelange, öffentlich gewürdigte Mitwirkung des Vereins in den Städtepartnerschaften mit Oullins/Frankreich und Zerst gewertet werden.

Zu erwähnen sind weiterhin zahlreiche Wettbewerbsausstellungen (z.B. NÜBRA

'84 und '92) und Landesverbandstage (1982, -85, -89 und 2004) die in Nürtingen abgehalten wurden. Der Verein hat sich hiermit in den Dienst der Philatelie allgemein gestellt.



Dieter Schaile (lks.), Monika Barz (Mitte) und Siegfried Stoll (re.) in der Ausstellung zur Geschichte des VdB Nürtingen.

Anlässlich des Jubiläums gab es im Bürgersaal des Rathauses Nürtingen vom 22. Mai bis 6. Juni eine Ausstellung zur Vereinsgeschichte, gleichermaßen ein Streifzug durch die Nürtinger Stadtgeschichte. Der Eröffnung durch Vereinsvorsitzenden Siegfried Stoll am 22. Mai folgten Grußworte des Ersten Vorsitzenden des Landesverbands Südwest Dieter Schaile und der Bürgermeisterin Annette Bürkner. In ihren Reden kam die Wertschätzung des Vereins einerseits im Landesverband und andererseits in der Stadtverwaltung Nürtingen zum Ausdruck. Der Vereinsvorstand, Siegfried Stoll, Monika Barz und Josef Huber, freuten sich sichtlich über die anerkennenden Worte und über ein Buchgeschenk des Landesverbands.

Dr. Gerhard Augsten

Sammlergruppe Möglingen des Philatelistischen Clubs Markgröningen e.V. PCM feierte im April 2024 fünfzigjähriges Jubiläum

Die Briefmarkensammlergruppe Möglingen des PCM feierte am Samstag, 20. April 2024, ihr 50-jähriges Bestehen mit einer Briefmarkenausstellung im Bürgerhaus Möglingen.

Die Jubiläumfeier veranstaltete der Verein zusammen mit der Bürgermeisterin Rebecca Schwaderer und dem örtlichen Vertreter des PCM, Hans Pendelin, zusammen mit einem Landesverbandstag Südwestdeutscher Briefmarkenvereine in Möglingen. Dort verkaufte ein Eventteam der Deutschen Post Briefmarken und stempelte Sendungen mit einem passenden Sonderstempel. Der PCM bot dazu entsprechende Sonderkarten und Umschläge an.



Hans Pendelin, Leiter der Sammlergruppe Möglingen, freut sich über einen Scheck von Bürgermeisterin Rebecca Schwaderer über 250 Euro für die Arbeit des PCM.

Gegründet wurde die Sektion Möglingen 1974. Neben dem Hauptclub mit Sitz in Markgröningen gibt es noch PCM-

Sammlergruppen in Möglingen, Tamm, Schwieberdingen und Hemmingen. Der PCM ist einer der größten und aktivsten Briefmarkensammlervereine im süddeutschen Raum mit noch rund 200 Mitgliedern.

2023 organisierte der Verein bei der Internationalen Briefmarkenbörse Ulm erfolgreich die Ausstellung Mama2023 mit 61 Ausstellern und rund 3500 Ausstellungsblättern.

SWR-Fernsehen in Markgröningen

Anfang Juni 2024 drehte SWR-Reporterin Vanessa Sieck mit zwei Kamerateams einen Bericht für die SWR-Landesschau über den Philatelistischen Club Markgröningen PCM. Thema war: Unser Club hält sich wacker an der Clubfront obwohl er allen digitalen Verlockungen bisher einigermaßen widerstehen konnte. Der PCM bietet neben philatelistischen Ratschlägen und Hilfestellungen durch seine wöchentlichen Treffs und Aktivitäten auch sozialen Zusammenhalt. Sein Freizeitangebot wertet das eher dürftige Freizeitangebot für Senioren und Jugendlichen im Strohgäu deutlich auf.

Ausflüge, Clubfeste und Messebesuche sind feste Bestandteile des Clublebens. Beim PCM kann man sich wöchentlich wechselnd in Markgröningen und Möglingen treffen. Erfahrene Fachleute beraten Mitglieder in philatelistischer Hinsicht. Der Club hält Fachzeitschriften und Kataloge vor. Ein Briefmarkentausch ist genauso möglich wie das zwanglose Gespräch fernab vom Thema Briefmarken.

Als Besonderheit trifft sich regelmäßig auch eine Damenrunde zum Plausch über Gott und die Welt. Clubgeschäftsführer Walter Marchart, Inge Geray, Mitglied der Damenrunde, und Wilfried Staudacher, Pressereferent des

PCM. wurden ausgiebig interviewt. Beim Dreh am Clubabend konnte sich die Reporterin selbst vom geselligen Clubleben vor Ort in Markgröningen überzeugen. Dort beantwortete unser Vorsitzender, Dr. Günter Prade, auch zahlreiche Fragen der SWR-Reporterin.



Beim Clubabend in Markgröningen informierte 1. Vorsitzender des PCM, die Reporterin Vanessa Sieck vom SWR-Landesschauteam über unseren Briefmarkenclub.

W. Staudacher

Der Briefmarkenring Hausen im Wiesental und Umgebung ...

war am Sonntag, 16. Juni 2024 zu Gast beim Schweigmatt-Verein und durfte die Jubiläumsveranstaltung zum 125jährigen Bestehen des Vereins unter der Leitung seines 1. Vorsitzenden Thomas Jost mit einer Ausstellung zu den Themen „Grüße aus dem Höhenluftkurort Schweigmatt“ und „Rund um die Hohe Möhr“ mit Ansichtskarten, Fotografien, philatelistischen und weiteren historischen Belegen bereichern und umrahmen.

Das große Besucherinteresse war für den Briefmarkenring Lohn und Dank für die Arbeit im Vorfeld und auch ein Beweis für die Aufgeschlossenheit der Besucherinnen und Besucher für die gezeigten

Ausstellungsthemen, welche stets die soziale Komponente, die Geschichte hinter und besonders in den Karten und Briefen jeder Zeit wichtig war und ist: Absender, Adressat, Zeit- und Begleitumstände und eben nicht nur Postgebühren oder Postrouuten.

Wer behauptet, das Sammeln von Ansichtskarten und Briefmarken sei heute veraltet und überholt, der irrt. Auch im Zeitalter der digitalen Welt suchen Sammlerfreunde und Gäste den persönlichen Kontakt für die Pflege ihrer interessanten Freizeitbeschäftigung.

Am 6. Oktober 2024 steht eine weitere Hobby-Ausstellung auf dem Programm des Vereins.



Die Karte zeigt eine Ansicht vom Kurhaus Schweigmatt um das Jahr 1900 mit Hinweis auf die Ausflugsziele Hausen im Wiesental mit dem „Hebelhaus“, den „Möhrenturm“, die „Erdmannshöhle“ in Hasel und das Wehratal.

Text und Bildvorlage: Elmar Vogt

Nachruf zum Tode von Klaus Heiner Schilling



02.12.1939 – 26.06.2024

Er trat am 01.01.1999 in den Briefmarkensammler-Verein e.V. Aalen ein.

Klaus Heiner Schilling war in unserem Verein nicht nur Schriftführer, sondern auch für das Archiv und die Bücherei verantwortlich, welche er vom Jahre 2002 bis heute begleitete. Er führte auch den Informationsstand bei allen Tauschtagen und Werbeschauen. Klaus war begeisterter Eisenbahnsammler und interessierte sich auch für die Postgeschichte von Aalen.

Der ehemalige Lehrer Klaus Schilling hatte auch noch andere Aktivitäten. Er war einer der Wegbereiter der Aalener Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Saint-Lô.

Im Alter von fast 85 Jahren hat uns unser Sammlerfreund für immer verlassen. Wir werden ihn in dankbarer und ehrenvoller Erinnerung behalten.

*Karl-Heinz Utz, 1. Vorsitzender,
mit dem gesamten Vorstand des
Briefmarkensammler-Vereins e.V. Aalen*

Stabwechsel beim Ring der Liechtensteinsammler e.V.

Endlich war es wieder so weit. Nach Corona konnte die erste Hauptversammlung des Rings der Liechtensteinsammler e.V. (RLS) in Triesenberg (Fürstentum Liechtenstein) mit Beteiligung der Mitglieder und Abordnungen der Schwestervereine und der Philatelie Liechtensteins durchgeführt werden.

Nach über 23 Jahren trat der Vorsitzende Dr. Heinz Rennenberg nicht mehr an und er wurde nach seiner Entlastung auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Als Nachfolger wurde der langjährige Leiter der Geschäftsstelle Thomas Edtmaier einstimmig zum neuen Vorsitzenden des RLS gewählt.

Alle weiteren Vorstands-Mitglieder wurden im Anschluss ebenso einstimmig im Amt bestätigt, bzw. gewählt. Als 2. Vorsitzender und Ausstellungsleiter fungiert Reinhard Kamps, als Schatzmeister Klaus Schädlich und neuer Leiter der Geschäftsstelle ist Frank Ristow.

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Helmut Buck (Schriftleiter) und Josef Funk (Handbuch und Archiv). Die vereinsinternen Auktionen werden weiterhin von Dr. Heinz Rennenberg betreut.

Zum Schluss der Hauptversammlung bekam der neue Ehrenvorsitzende Dr. Heinz Rennenberg noch eine weitere Auszeichnung. Von der Leiterin der Philatelie Christine Böhmwalder und dem neuen Vorsitzenden Thomas Edtmaier wurde ihm das Siegel für die Verdienste um die Liechtensteinische Philatelie überreicht.

Thomas Edtmaier

Terminkalender

NA = Nationale Ausstellung

RA = Regionale Ausstellung

TT = Großtauschtag, Tauschtag

BS = Briefmarkenschau

OK = Offene Klasse

(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel

E = Erinnerungsdruksache

GA = Ganzsache

MB = Mobiler Beratungsdienst

BÖ = Briefmarkenbörse

SP = Sonderpostfiliale

LW = für das „leibliche Wohl“ ist gesorgt

Stand: 11.08.2024

Angaben ohne Gewähr

Regionale Ausstellungen

24.10. bis 26.10.2024

89073 ULM 152: REMSMA 2024

Regionale Ausstellung internationale Beteiligung, 12er Rahmen.

RA, SP, (+), E, GA

Messehalle, Böfingerring Straße 50

24. + 25.10.2024 = 10-18 Uhr, 26.10.2024 = 10-16 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 15.07.2024.

Ausrichter: 09/152 Briefmarkenverein e.V. Remseck/Neckar

Thomas Wolf, Naststraße 1, 70376 Stuttgart, Tel. 0172 / 7133494

E-Mail Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de, Internet: www.bv-remseck.de

24.10. bis 26.10.2024

89073 ULM: Postgeschichte LIVE 2024

Nationale Ausstellung, internationaler Sonderwettbewerb, 16er Rahmen.

NA, SP, (+), E, GA

Messehalle, Böfingerring Straße 50

24. + 25.10.2024 = 10-18 Uhr, 26.10.2024 = 10-16 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 15.07.2024.

Ausrichter: Landesverband Südwest 09 (LSW), www.Briefmarken-Suedwest.de

und Deutscher Altbriefsammler-Verein e.V. (DASV), www.DASV-Postgeschichte.de

Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning, Tel. 08121 / 252880

E-Mail: t.hoepfner@lvb-philavereine.de

12.09. bis 14.09.2025

71686 REMSECK 152:

NAPOSTA SÜDWEST Remseck 2025

Nationale Ausstellung mit Jugendklasse, internationale Beteiligung, 16er Rahmen.

NA, J, SP, (+), E, LW, (MB beantragt) Bürgerhalle Hochberg, Waldallee 21

12.09.2025 = 11-16 Uhr, 13.09.2025 = 10-16 Uhr, 14.09.2025 = 9-15 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 15.06.2025.

Thomas Wolf, Naststraße 1, 70376 Stuttgart, Tel. 0172 / 7133494

E-Mail Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de, Internet: www.bv-remseck.de

Tauschtage/Briefmarkenschauen

2024

7. 9. **88255 BAIENFURT 061:** BÖ, BS, Börse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten, Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-15 Uhr.
Adwin Fedkenhauer, Rosenstraße 10, 88255 Baienfurt, Tel. 0751 / 56819287,
E-Mail: rexiontour@gmx.de
8. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, LW, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV) 1927 e.V., Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr.
Thomas Schmidt, Karl-Kreuter-Straße 22, 67071 Ludwigshafen
Tel. 0174 / 9447019, E-Mail neff-schmidt@web.de
Internet: www.briefmarken-ludwigshafen.de
15. 9. **67661 KAISERSLAUTERN 033:** TT, Westpfälzer Großtauschtag in Verbindung mit 18. Sportsouvenir-Börse, Forststraße 2a, Burgherrenhalle in KL-Hohenecken 9-14 Uhr. Martin Klemenz, Rudolf Breitscheid Straße 17, 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 / 15923 oder 0171 / 2862872, E-Mail: martin.klemenz@lrsw.de
Internet: www.briefmarken-kaiserslautern.de
21. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, LW, HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Bücherstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail Joachim.Claus@web.de, Internet: www.bmtrsandhausen.de
29. 9. **73525 SCHWÄBISCH GMÜND 072:** TT, BS, MB, LW, OSTALBRIA 2024
Schwerzerhalle, Schwerzerallee 8, 9-15 Uhr.
Axel Schramek, Untere Zeiselbergstraße 27, 73525 Schwäbisch Gmünd,
Tel. 0177 / 3227335, E-Mail: gv.schramek@web.de,
Internet: www.bsv-gamundia.de
- 3.10. **76467 BIETIGHEIM (Baden) 009:** TT, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“,
Stöckwiese 6, 9-14 Uhr.
Günter Kobel, Goethestraße 5, 76287 Rheinstetten, Tel. 07242 / 5929,
E-Mail: guenter-kobel@t-online.de
- 6.10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, LW, Erlentalhalle, Maulbronner Straße 79, 9-16 Uhr.
Thomas Zorn, Händelstraße 48, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 / 864292,
E-Mail: vorstand@briefmarken-oetisheim-muehlacker.de,
Internet: www.briefmarken-oetisheim-muehlacker.de
- 13.10. **67107 Schifferstadt 068:** TT, LW, Pfarrzentrum St. Jakobus, Kirchenstraße 16,
9-15 Uhr. Klaus Schleicher, Hans-Purrmann-Straße 63, 67105 Schifferstadt,
Tel. 06235 / 4044, E-Mail: kl-schleicher@t-online.de

- 13.10. **89518 HEIDENHEIM 029:** TT, BS, (+), SP, LW, HEID TECH, Technische Schule – Aula, Clichystraße 115, 9-16 Uhr.
Helmuth Feichtenbeiner, Paul-Klee-Straße 46, 89520 Heidenheim
Tel. 0152 / 05203231, E-Mail: feichtenbeiner.helmuth@gmx.com
- 13.10. **71691 FREIBERG a.N. 135:** TT, Lugaufhalle, Eingang links (Ortsteil Geisingen) Gartenstraße 51, 9-13 Uhr.
Peter Klasen, Im Kirchfeld 7, 71691 Freiberg a.N., Tel. 07141 / 71578
E-Mail: klasenpeter@aol.com
20. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217, 9-15 Uhr. BS-Anmeldeschluss: Ende September 2024.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322 (nach 18 Uhr), E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de,
Internet: www.briefmarken-mannheim.de
- 1.11. **72119 AMMERBUCH-PFÄFFINGEN 170:** TT, Turnhalle, Michaelstraße 5 9-14 Uhr.
Manfred Bönisch, Goethestraße 17, 71154 Nufringen, Tel. 07032 / 83915
E-Mail: mboenisch1963@outlook.de
- 3.11. **74405 GAILDORF 023:** TT, BS, SP, (+), E, GA, (MB beantragt), Limpurghalle, Schloss-Straße 11, 9-16 Uhr.
Bernhard Scheu, Sulzdorfer Straße 46, 74523 Schwäbisch Hall,
Tel. 0160 / 5534448, E-Mail info@bsv-gaildorf.de, Internet: www.bsv-gaildorf.de
- 3.11. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, LW, Fritz-Boehle-Halle, Rosenweg 3, 9-15 Uhr. Herbert Kutschbauch, Herrenweg 1, 79312 Emmendingen,
Tel. 07641 / 573998, E-Mail: herbert.kutschbauch@web.de,
Internet: www.freiburgerbsv.de.tl
10. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** Briefmarkenbörse, TT, BS, LW, Städtische Sporthalle Schwetzinger Straße, 9-16 Uhr.
Michael Hofmeister, Christian-Sauer-Straße 19, 76703 Kraichtal
Tel. 07251 / 961433, E-Mail Michael.Hofmeister@t-online.de
Internet: www.bsg-web.de
10. 11. **71701 SCHWIEBERDINGEN 048:** BS, Sammlerflohmkt zur Kirbe, Ausstellung Rathaus, Schlosshof 1, 10-15 Uhr.
Walter Marchart, Porschestraße 9, 71706 Markgröningen, Tel. 07145 / 5210
Internet: www.philatelistischer-club-markgröningen.de
- 24.11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Schubertstraße 7 (Zufahrt über Jahnstraße), 9-15 Uhr.
Hans Hagenbucher, Briandstraße 13, 76870 Kandel, Tel. 07275 / 3272
E-Mail: hanhag@web.de

1. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, HS, LW, Großausstag für Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten. Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61, 9-16 Uhr, Parkplätze direkt bei der Halle.
Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221 / 373331
gesch. 06224 / 7697917, E-Mail: klouda@briefmarken-heidelberg.de
Internet: www.briefmarken-heidelberg.de
- 6.-8.12. **74821 MOSBACH 050:** BS, Adventsausstellung, Rathaus (unterer Rathaussaal) Marktplatz, 06.12. = 18-20 Uhr, 07. + 08.12. = 9-20 Uhr.
Hermann Pesch, Staugasse 12, 74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 1379
E-Mail: pesch.hermann@web.de

2025

9. 2. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, LW, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV) 1927 e.V., Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr.
Thomas Schmidt, Karl-Kreuter-Straße 22, 67071 Ludwigshafen
Tel. 0174 / 9447019, E-Mail: neff-schmidt@web.de,
Internet: www.briefmarken-ludwigshafen.de
2. 3. **69168 WIESLOCH 129:** 45. Kurpfälzer Großausstag, TT, J, LW, (MB beantragt) Mensa Ottheinrich-Gymnasium, Gymnasiumstraße 3, 9-15 Uhr.
Friedbert Hummel, Hauptstraße 30, 69254 Malsch, Tel. 0172 / 7203987
E-Mail: bsv.wiesloch@gmx.org, Internet: www.briefmarkenverein-wiesloch.de
16. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, HS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217 9-15 Uhr. BS-Anmeldeschluss: Ende Februar 2025.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322 (nach 18 Uhr), E-Mail: langer-schneider@t-online.de
Internet: www.briefmarken-mannheim.de
23. 3. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, SP, (+), E, LW (MB beantragt)
Im Beutwang 2, Beutwanghalle, 9-16 Uhr.
Johannes Häge, Rechbergstraße 11, 72631 Aichtal, Tel. 07127 / 59540
E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de, Internet: www.vdb-nuertingen.de
6. 4. **72379 HECHINGEN 154:** TT, BS, Stadthalle "Museum", 9-15 Uhr.
Thomas Mayer, Im Kessler 3, 72379 Hechingen, Tel. 07471 / 6754,
E-Mail: 72379mayerthomas@gmx.de,
Internet: www.briefmarkenfreunde-hechingen.de
6. 4. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, (MB beantragt), LW, Schlossberghalle Markgrafenstraße 38, 9-15 Uhr.
Christian Neumann, Kurze Straße 6, 72618 Rheinfeldern, Tel. 07623 / 62621
E-Mail: kcneumann@gmx.de

- 12.4. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, LW, (MB beantragt) HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Bildpostkarten, Münzen. **Neuer Ort: Friedrich-Ebert-Schulzentrum Albert-Schweitzer-Straße 5-7**, 9-14 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail: Joachim.Claus@web.de, Internet: www.bmtrsandhausen.de
21. 4. **67547 WORMS 144:** TT, Südwestdeutscher Ostertauschtag, "Das WORMSER Tagungszentrum", Foyer des Theaters, Rathenaustraße 11, 8-13 Uhr.
Ernst Holzmann, Höhlchenstraße 27, 67551 Worms, Tel. 06241 / 36641
E-Mail: Briefmarken-Worms@t-online.de, Internet: www.Briefmarken-Worms.de
27. 4. **79110 FREIBURG 020:** TT, BS, (MB beantragt) 83. Großtauschtag, Bürgerhaus am Seepark, ehem. Landesgartenschauengelände, Gerhart-Hauptmann-Straße 1 9-15 Uhr.
BS-Anmeldeschluss: 31.12.2024. Elmar Dichtel, 79108 Freiburg, Högestraße 19
Tel. 07665 / 40468, Tischreservierung: 07667 / 942901 (Hr. Leonhardt)
E-Mail: men-hochdorf@t-online.de
17. 8. **77716 HASLACH i.K. 139:** TT, Stadthalle, Steinacher Straße 9, 8.30-13.30 Uhr.
Harald Schwuchow, Leimenäcker 4, 77781 Biberach, Tel. 07835 / 7456
E-Mail: harald.schwuchow@t-online.de, Internet: www.philatelic-haslach.de
7. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, LW, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV) 1927 e.V., Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr.
Thomas Schmidt, Karl-Kreuter-Straße 22, 67071 Ludwigshafen
Tel. 0174 / 9447019, E-Mail: neff-schmidt@web.de,
Internet: www.briefmarken-ludwigshafen.de
- 19.10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, HS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217 9-15 Uhr. BS-Anmeldeschluss: Ende September 2025.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322 (nach 18 Uhr), E-Mail: langer-schneider@t-online.de,
Internet: www.briefmarken-mannheim.de

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Dieter Schaile, Telefon 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

2. Vorsitzender: Dr. Markus Kohler, Telefon 0172 / 7523149
An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen
Markus.Kohler@Briefmarken-Suedwest.de

Geschäftsführer: Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

**Mitgliederverwaltung: Einweisungen, Änderungen und
Zurückziehungen bitte einreichen über
Mitglieder@Briefmarken-Suedwest.de**

Schatzmeister: Lars Böttger, Telefon 00352 / 691340755
10, route de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg
Lars.Boettger@Briefmarken-Suedwest.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

Nord-Baden: Franz Lasetzky, Telefon 0721 / 707974
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Baden: Jürgen Häslar, Im Sauergarten 29, 79112 Freiburg
Tel. 07664 / 9273016, Mobil: 0170 / 1617319
Juergen.Haesler@Briefmarken-Suedwest.de

Nord-Württemberg: Helmuth Feichtenbeiner, Paul Klee Straße 46, 89520 Heidenheim
Tel.: 07321 / 5587706, Mobil 0152 / 05203231,
Helmuth.Feichtenbeiner@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Württemberg: Thomas Preiß, Telefon. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de

Pfalz:
(kommissarisch) Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

Ausstellungen, Preisrichter-Obmann:

Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0151 / 20227124
Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg
Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de

Beratungsdienste: Mobiler Beratungsdienst Forschung und Literatur

Dieter Friedt, Telefon 0771 / 61744
Postfach 1104, 78177 Hüfingen
Dieter.Friedt@Briefmarken-Suedwest.de

Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung

Lars Böttger, Telefon 00352 / 691340755
10, route de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg
Lars.Boettger@Briefmarken-Suedwest.de

Jugend:

Thomas Zorn, Telefon 07041 / 864292, Fax 07041 / 8153150
Händelstraße 48, 75417 Mühlacker
Thomas.Zorn@Briefmarken-Suedwest.de

Öffentlichkeit und Weiterbildung:

Detlev Moratz, Tel. 06221 / 484070, Fax 06221 / 402206
Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de

Facebook

Thomas Wolf, Mobil 0172 / 7133494, Naststraße 1
70376 Stuttgart, Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion Südwest Aktuell

Christian Klouda, Telefon 06221 / 373331
Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Briefmarkensammlerverein Gamundia 1886 e.V. und Junge Briefmarkenfreunde Schwäbisch Gmünd

Ostalbria 2024

am **Sonntag, 29. September 2024** von 9 - 15 Uhr

in der **Schwerzerhalle**

Schwerzerallee 8

73525 **Schwäbisch Gmünd**



**Belege - Ganzsachen - Ansichtskarten - Tombola - Sondermarkenheftchen
Großtauschtag - Ausstellung - Händlerbörse - mobiler Beratungsdienst**

Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Mit Bewirtung sowie Kaffee und Kuchen.

Info: gv.schramek@web.de - Tel.: 0177 322 7335

60. AUKTION

14. – 18. Oktober 2024

Vom **14. bis 18. Oktober 2024** findet im Auktionshaus Gärtner die **60. Auktion** statt – ein besonderes Jubiläum, das Sie nicht verpassen sollten!

Unsere Experten erarbeiten bereits ein vielfältiges und hochwertiges Angebot für dieses besondere Ereignis. Hier eine Vorschau einiger Highlights der Jubiläumsauktion:

- Auflösung einer Vatikan-Sammlung mit interessanten **Zeppelinbelegen**
- Sammlungsauflösung mit einer Vielzahl an **Baden Raritäten**
- Interessantes **Österreich & Ungarn** Angebot
- Sensationelle Sammlung „**Rotes Kreuz – ganze Welt**“

Die Besichtigungen starten am **30. September**. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

Wir freuen uns auf eine spannende Auktion!

+49 7142-789 200

info@auktionen-gaertner.de



Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789200

Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de

C.G.

INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE



24. - 26. Oktober 2024
Ulm Messe

briefmarken-messe.de • Täglich ab 10 Uhr